

ePages
Handbuch für
Business-Administratoren

- Version 6.0 -

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	5
	Allgemeines	5
	Überblick	5
	Inhalt des Handbuchs	5
	ePages 6 im Zusammenhang.....	5
	Technischer Administrator.....	6
	Business-Administrator	7
	Administrator.....	7
	Voraussetzungen.....	8
2.	Grundlagen	9
	Tabellen	9
	Bearbeiten von Datensätzen	9
	Löschen von Datensätzen	9
	Sortieren in Spaltenüberschriften	10
	Stapelverarbeitung in Tabellen	10
	Suche	10
	Bearbeitung von Textfeldern	11
	Verwendung von HTML-Anweisungen in Textfeldern	11
	WYSIWYG-Editor.....	12
	Sprachabhängigkeit.....	12
3.	Anmeldung	15
	Kennwort vergessen.....	15
4.	Administrationsseite	17
	Administrationsnavigation	17
	Benutzereinstellungen	18
	Sicherheitsabfrage vor Löschaktionen.....	18
5.	Shops	21
	Shopdetails – Allgemein	22
	Shopdetails – Features	23
	Shopdetails – Feature-Pakete	24
	Shopdetails – Historie	24
	Shopsuche	24
6.	Shoptypen	25
	Shoptypendetails - Allgemein.....	25
	Initiale Shop-Inhalte	26
	Shoptypendetails - Features.....	26
	Shoptypendetails – Feature-Pakete	27
	Shoptypendetails – Texte.....	27
7.	Feature-Pakete	29
	Details für Feature-Pakete – Allgemein	29
	Details für Feature-Pakete – Features	30
8.	Datenbanken	31
	Datenbankendetails – Allgemein.....	31
	Datenbanken – Features	31
	Datenbanken – Cartridges.....	31

9.	Einstellungen	33
	Lizenzierung.....	33
	Sicherheitseinstellungen	34
	eBay	34
	Generelle technische Funktionsweise	35
	Vorbereitungen	35
	eBay-Einstellungen - Allgemein.....	35
	eBay-Einstellungen - Authentifizierung.....	36
	eBay-Einstellungen - Angebotsplattformen	37
	eBay-Einstellungen - Statistiken	38
10.	Marketing	39
	Newsletter-Kampagnen	39
	Newsletter-Kampagnen–Details: Allgemein	39
	Newsletter-Kampagnen–Details: Newsletter	40
	Newsletterdetails – Allgemein	40
	Erstellen des Newsletterinhaltes.....	41
	Versand des Newsletters	42
	Newsletterdetails – Empfänger	43
	Newsletter-Kampagnen–Details: Adressaten	43
	Import von Adressaten	43
11.	Glossar	45
12.	Index	49

1. Einleitung

Allgemeines

ePages 6 ist eine standardisierte Technologieplattform mit hoher Flexibilität und Erweiterbarkeit, wodurch sich kundenspezifische Anpassungen in kurzer Zeit umsetzen lassen.

Der große Funktionsumfang der Standardsoftware ist die Basis für die schnelle Umsetzung der Geschäftsmodelle bei niedrigen Betriebskosten.

ePages 6 zeichnet sich durch hohe Skalierbarkeit aus. Der Fokus liegt neben dem großen standardmäßigen Leistungsumfang auf Sicherheit, modularer Architektur und leichter Bedienbarkeit.

ePages 6 bietet Ihnen die Möglichkeit, ohne großes spezielles technisches Wissen und ohne großen hardwaretechnischen Aufwand komfortabel Ihre Kunden im Internet zu erreichen.

Aufgrund der Struktur lassen sich klar abgegrenzte Aufgaben- und damit Verantwortungsbereiche definieren. Damit können technische und geschäftliche Aufgaben getrennt voneinander bearbeitet werden, ohne dass branchenfremde Spezialkenntnisse notwendig sind.

Überblick

Als Business-Administrator erfüllen Sie hauptsächlich folgende Aufgaben:

- Kontrolle und Definition von Shoptypen, welche die Grundlage für die Webseiten sind
- Überprüfung vorhandener Webseiten und deren aktuelle Parameter
- Verwalten aller zur Verfügung stehenden Cartridges und Features
- Kontrolle der Verbindungsparameter der Ihnen zugeteilten Datenbanken
- Kontrolle der Ressourcenauslastung und Bestellen notwendiger Lizenzen

Inhalt des Handbuchs

Im Kapitel *ePages 6 im Zusammenhang* erhalten Sie eine kurze Übersicht über die Struktur einer ePages 6-Installation mit entsprechender Aufgaben und Rollenverteilung.

Die Kapitel 2 bis 10 beschreiben die Arbeit mit den einzelnen Funktionen. Hier finden Sie ausführliche Erklärungen zu den Funktionen, Bedeutungen und Auswirkungen der einzelnen Parameter. Mit Hilfe dieser Kapitel können Sie sich in die Anwendung einarbeiten oder spätere Fragen durch Nachschlagen klären.

Im *Glossar* werden Fachbegriffe erläutert, die zum Verständnis des Handbuchs notwendig sind.

ePages 6 im Zusammenhang

Dieses Kapitel soll in kurzer Form einen Überblick über Aufbau und Zusammenhänge der Lösung zeigen.

Es gibt drei Aufgabenbereiche, die aufeinander aufbauen, in sich jedoch relativ abgeschlossen sind.

Diese Aufteilung ist in *Abbildung 1* dargestellt.

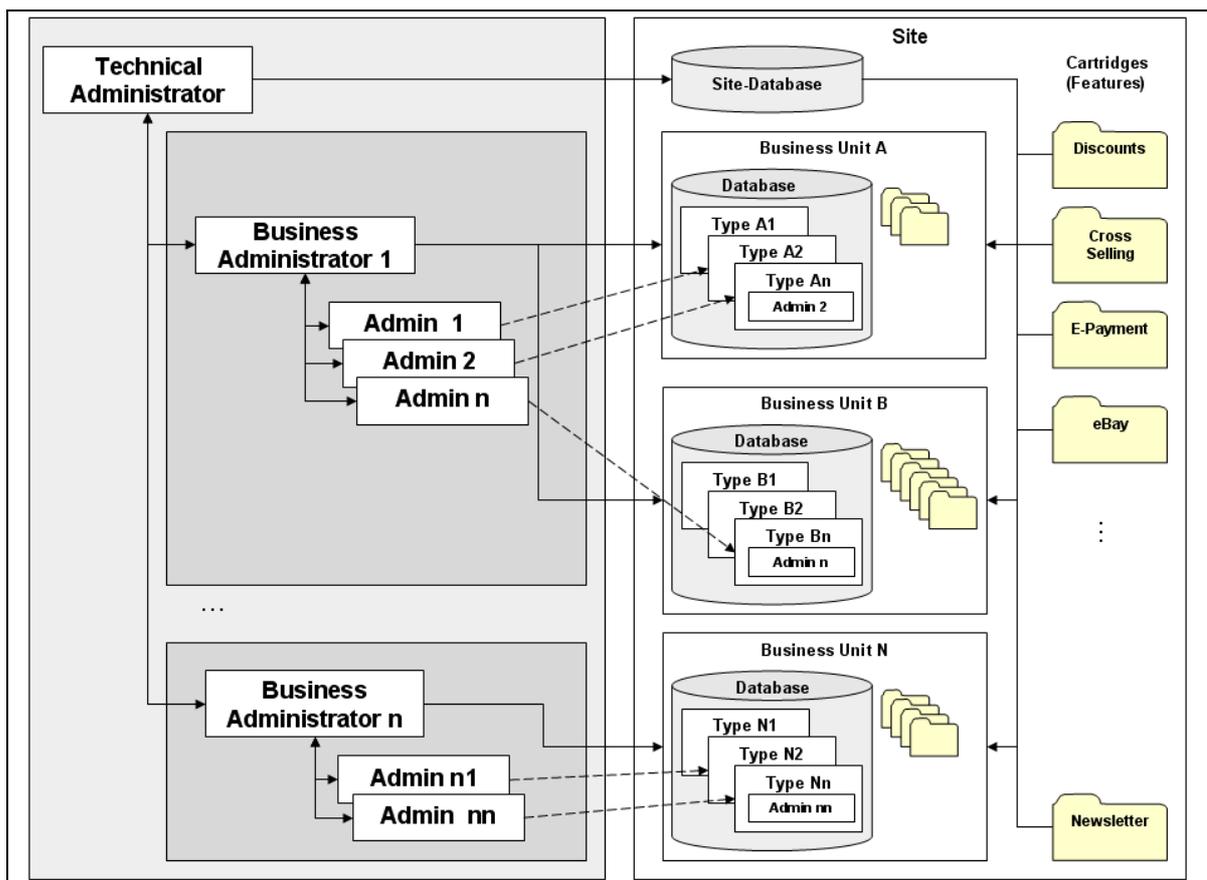


Abbildung 1: ePages-Struktur, vereinfacht

Die ePages 6-Installation wird als Site bezeichnet und stellt alle notwendigen Funktionen zur Verfügung.

Hinweis: Site bedeutet nicht Installation auf einem physischen Server. Die Site als ePages-Installation kann sowohl auf einem Server als auch verteilt auf mehrere Server betrieben werden.

Die Site beinhaltet Datenbanken und Cartridges. Cartridges sind Module, die verschiedene Funktionen bereitstellen (z. B. Bereitstellen von Versandmethoden, Prüfen von Berechtigungen). Diese Cartridges können wahlfrei einzelnen Datenbanken zugeordnet werden, so dass Einheiten mit unterschiedlichsten Funktionsumfängen definiert werden können. So eine Einheit wird *Business-Unit* genannt.

Business-Units bilden die Grundlage für die Erstellung von unterschiedlichen Shoptypen, die dann den Händlern angeboten werden. Diese Shoptypen unterscheiden sich in Anzahl und Umfang der Funktionen, die zur Verfügung gestellt werden.

Shoptypen sind die Basis für die Webseiten. Auf diesen Webseiten bieten die Administratoren den jeweiligen Benutzern Inhalte und Produkte an.

Zu den Bereichen *Site*, *Business-Unit* und *Webseite* gibt es auch die jeweilige Administratorfunktion, welche diesen Aufgabenbereich verwaltet. Diese drei Administrator Ebenen stehen in enger Verbindung, wie in *Abbildung 1* zu sehen ist.

Technischer Administrator

Der Technische Administrator ist verantwortlich für die Schaffung der hard - und softwaretechnischen Voraussetzungen und die erfolgreiche Installation von ePages 6. Er allein hat die Möglichkeit und Berechtigung, die entsprechenden Datenbanken und die notwendigen Cartridges zu installieren.

Entsprechend vorliegender Businessmodelle erstellt er die geforderten Datenbank-Cartridge-Kombinationen, die Business-Units. Jede Business-Unit basiert auf einer Datenbank.

Weiterhin legt der Technische Administrator Distributoren an und ordnet diesen die entsprechenden Business-Units zu. Ein Distributor ist mit dem Service-Provider gleichzusetzen, d.h. dem Unternehmen, welches die Webseiten anbietet und verkauft. Für den Distributor übernimmt der *Business-Administrator* die konkrete Verwaltung der Shoptypen und Shops, siehe *Business-Administrator, unten*.

Der Technische Administrator ist weiterhin verantwortlich für:

- Wartung der Datenbank
- Organisation der Zugriffe auf die Datenbank (Rechteverwaltung)
- Einspielen neuer Cartridges
- Kommunikation mit dem ePages-Support
- ständige Aktualisierung der Installation, Einspielen von Updates und Patches
- Lizenzverwaltung

Siehe dazu auch *ePages 6 - Handbuch für Technische Administratoren*.

Business-Administrator

Der Business-Administrator des Distributors stellt innerhalb seiner Business-Units auf Basis der zugeordneten Cartridges verschiedene Shoptypen mit unterschiedlichen Funktionspaketen zusammen. Hierbei orientiert er sich entweder an marktüblichen Geschäftsmodellen oder setzt eigene, speziellere Vorstellungen um.

So kann er z. B. Shoptypen mit unterschiedlichen Produktlimitierungen, verschiedenen Designmöglichkeiten oder differenzierten Exportmöglichkeiten anlegen.

Ein Business-Administrator kann mehrere Business-Units betreuen.

Der Business-Administrator ist weiterhin verantwortlich für:

- Verkauf und Abrechnung der Webseite (Selfprovisioning oder Site on demand)
- Kommunikation mit dem Technischem Administrator bei Fragen oder bei Erweiterungsbedarf an Funktion oder Speicherplatz
- Sämtliche Supportanfragen werden an den Technischen Administrator gestellt
- Kontrolle der Ressourcenauslastung und Beantragen neuer Lizenzen

Administrator

Der Administrator wählt aus dem vom Distributor bereitgestellten Set an Shoptypen die Webseite aus, welche seinen Erfordernissen am nächsten kommt. Diese kann er kaufen oder mieten.

Mit den angebotenen Funktionalitäten kann er die Webseite gestalterisch und strukturell so einrichten, dass sie seinen Vorstellungen entspricht. Anderenfalls besteht die Möglichkeit, "seine" Webseite mit speziellem Funktionsumfang beim Distributor zu beantragen (Site-on-demand). Der Distributor setzt dann die Webseite gemeinsam mit dem Technischen Administrator auf und stellt sie dem Administrator zur Verfügung.

Der Administrator ist weiterhin verantwortlich für:

- Einrichten der Webseite
- Umsetzen des eigenen Designs
- Kommunikation mit dem Benutzer
- Supportanfragen an Distributor
- Umsetzen der Geschäftsprozesse (Rechnungen, Lieferung)

Siehe dazu auch *ePages - Handbuch zum Erstellen und Verwalten von Webseiten und Shops*.

Voraussetzungen

Als Business Administrator sollten Sie über folgende Voraussetzungen verfügen:

- Kenntnisse im Umgang mit Internetanwendungen
- Kenntnisse in der Bedienung eines Webbrowsers
- Grundlegende Kenntnisse zu den externen Produktportalen, für die Sie die Einstellungen vornehmen müssen
- Grundlegende Kenntnis der Händler-Administration; das *ePages - Handbuch zum Erstellen und Verwalten von Webseiten und Shops* muss verfügbar sein

Weiterhin müssen durch den Technischen Administrator folgende grundlegende Voraussetzungen geschaffen sein:

- Datenbanken und die Cartridges sind installiert
- Die notwendigen Business-Units sind eingerichtet
- Die Anmeldung für Ihre Administration ist eingerichtet, die Daten wurden Ihnen mitgeteilt

2. Grundlagen

In diesem Kapitel werden die Strukturen, Funktionen und Vorgehensweisen erläutert, die über die gesamte Anwendung hinweg gelten. Dieses Wissen ist Voraussetzung, um mit der Anwendung effektiv zu arbeiten.

Tabellen

Eine Tabelle ist die Auflistung von Objekten. Sie können Einträge hinzufügen, bearbeiten und löschen. Für bestimmte Tabellen definieren Sie den Inhalt über eine Suchmaske.

Wenn Einträge als Link angezeigt werden, können Sie über diese Links die Details zu den Einträgen aufrufen.

In manchen Tabellen werden die Daten durch Symbole ergänzt. Oft sind diese Symbole Links, deren Funktionalität und Bedeutung variiert. Bei Notwendigkeit wird die Funktion der Symbole in den jeweiligen Kapiteln erklärt.

Um neue Datensätze zu einer Tabelle hinzuzufügen, gibt es in der letzten Tabellenzeile, die farblich hervorgehoben ist, entsprechende Eingabe- und Auswahlfelder. Tragen Sie die Daten in die Felder ein und sichern Sie alle Eingaben mit **Speichern**.

Bearbeiten von Datensätzen

Für die Bearbeitung von Datensätzen haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Manuelle Bearbeitung in der Tabelle

Wenn Datensätze oder einzelne Daten in Eingabefeldern angezeigt werden, können Sie die Werte direkt in den Eingabefeldern bearbeiten. Sichern Sie alle Eingaben mit **Speichern**.

- Aufrufen der Detailansicht und Bearbeitung der Daten in der Detailansicht

Ist in den Datensätzen der Bezeichner als Link ausgeführt, klicken Sie auf den Link, um die Detailansicht aufzurufen. Bearbeiten Sie die Daten in der Detailansicht. Sichern Sie alle Eingaben mit **Speichern**.

- Gruppenweises Bearbeiten von Datensätzen über Stapelverarbeitung

Sollen mehrere Datensätze mit einem Mal bearbeitet werden, benutzen Sie die entsprechende Stapelverarbeitungsaktion. Siehe dazu *Stapelverarbeitung*, unten.

Löschen von Datensätzen

Für das Löschen von Datensätzen haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Schaltfläche **Löschen**

Für manche Tabellen steht unterhalb der Tabelle die Schaltfläche **Löschen** zur Verfügung. Markieren Sie die betreffenden Einträge und klicken Sie auf **Löschen**.

- Stapelverarbeitungsaktion *Löschen*

Für manche Tabellen steht innerhalb der Stapelverarbeitungsaktionen die Aktion *Löschen* zur Verfügung. Markieren Sie die betreffenden Einträge und starten Sie die Aktion *Löschen*.

Zur Stapelverarbeitung lesen Sie *Stapelverarbeitung in Tabellen*, Seite 10.

Sortieren in Spaltenüberschriften

In einigen Tabellen gibt es die Möglichkeit, diese spaltenweise zu sortieren. In solchen Fällen sind die Spaltenüberschriften links und daneben werden zwei Pfeile angezeigt.

Sobald Sie auf einen Link klicken, wird die Tabelle nach dem Wert in diese Spalte sortiert. Die kleinen Pfeile rechts neben der Spaltenüberschrift geben die Sortierrichtung an, die für die Spalte gerade aktiv ist. Der linke Pfeil mit der Spitze nach oben bedeutet aufsteigende Sortierung, der rechte Pfeil mit der Spitze nach unten absteigende.

Ein Klick auf die Spaltenüberschrift oder die Pfeile kehrt die aktuelle Sortierrichtung um, die durch den ausgefüllten Pfeil angezeigt wird.

In mehrseitigen Listen wird nach dem Sortieren die erste Seite angezeigt.

Stapelverarbeitung in Tabellen

Stapelverarbeitung in Tabellen sind Aktionen, die sich auf mehrere ausgewählte Tabelleneinträge gleichzeitig beziehen und für diese ausgeführt werden. Die zur Verfügung stehenden Stapelverarbeitungsaktionen stehen in einem Auswahlfeld unterhalb der jeweiligen Tabelle, siehe *Abbildung 2*.

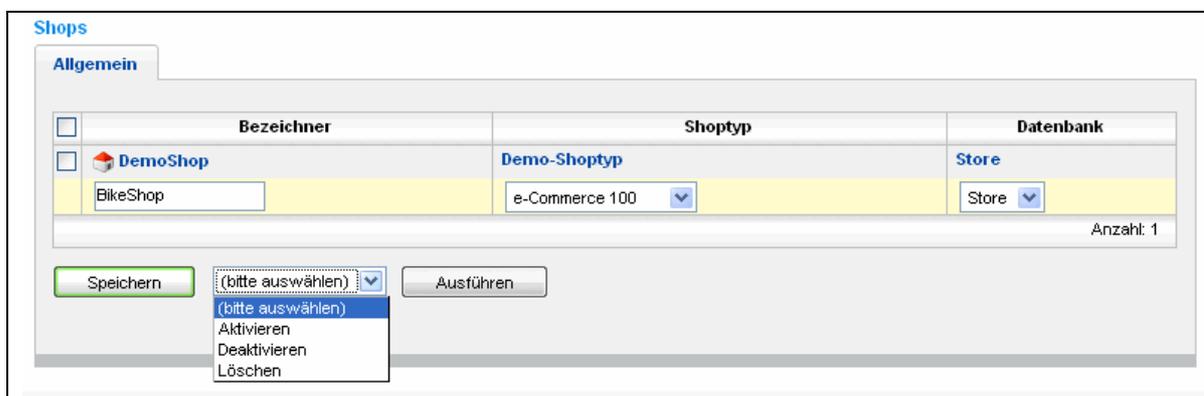


Abbildung 2: Tabelle mit Stapelverarbeitung

Zuerst markieren Sie die Objekte, auf die sich die Aktion bezieht. Dann wählen Sie die Aktion aus dem Auswahlfeld. Zum Abschluss starten Sie die Aktion, indem Sie auf **Ausführen** klicken.

In den einzelnen Kapiteln wird nur auf spezielle Stapelverarbeitungsaktionen eingegangen oder auf Besonderheiten für die allgemeinen Aktionen hingewiesen.

Suche

Die Suche dient grundsätzlich zum Filtern und Gruppieren von Objekten für die Anzeige in einer Tabelle. Auf den Seiten, auf denen eine Suche möglich ist, wird eine entsprechende Suchmaske im oberen Teil des Arbeitsbereiches eingeblendet, ein Beispiel sehen Sie in *Abbildung 3*.



Abbildung 3: Suchmaske

Die Suchmaske besteht aus Eingabefeldern und Schaltflächen. In die Eingabefelder tragen Sie die Begriffe ein, nach denen Sie in den Daten suchen wollen. Die Eingabefelder richten sich nach der Art der Objekte, die gefiltert werden sollen.

In Texteingabefeldern können Sie den Platzhalter * verwenden für Teile im Suchtext, die Sie nicht angeben können oder wollen. Sie brauchen auch nicht nach Groß- und Kleinschreibung zu unterscheiden. Das System sucht nach Zeichenketten, in denen der Suchtext vorkommt, unabhängig davon, an welcher Stelle er im Zieltext steht.

Bei einigen Suchen können Sie Zeiträume als Filterkriterium angeben. Bei der Angabe werden Datums- und Zeitangaben im Format der verwendeten Administrationssprache erwartet. Nutzen Sie dafür die Datums-eingabefunktion über das Symbol .

Die Suchfelder sind grundsätzlich UND-verknüpft, d.h. ein Datensatz muss alle Kriterien erfüllen, die durch die Einträge in den Suchfeldern definiert werden; nicht nur eines davon.

Über das Auswahlfeld *Anzeige pro Seite* steuern Sie, wie viele Zeilen pro Seite in der Tabelle angezeigt werden.

Über die Schaltfläche lösen Sie verschiedene Funktionen aus. Es gibt folgende Standard-Schaltflächen:

Schaltfläche	Bedeutung
	Starten der Suche entsprechend der Einträge in den Suchfeldern; Nachdem Sie die Suchbegriffe in die Felder eingetragen haben, klicken Sie auf das Symbol, um die Suche zu starten. Das Ergebnis wird in der Tabelle angezeigt.
	Rücksetzen der Suche, alle Einträge werden aus den Suchfeldern gelöscht. Wenn Sie mit dieser Einstellung eine Suche starten, werden alle Datensätze gefunden und aufgelistet.
	Umschalten zwischen einfacher und erweiterter Suchmaske; Bei der erweiterten Suche werden weitere objektspezifische Felder zur Suchmaske hinzugefügt. Dadurch können Sie die Suche weiter verfeinern.

Auf die Besonderheiten der jeweiligen Suche wird in den betreffenden Kapiteln eingegangen.

Bearbeitung von Textfeldern

Textfelder sind Eingabefelder zur Erfassung längerer Texte. Sie enthalten z. B. die Beschreibungen für Shoptypen oder die Texte von Newslettern. Solche Texte können Sie formatieren, um die Anzeige attraktiver zu gestalten. Für die Formatierung gibt es folgende Möglichkeiten:

- Verwendung von HTML-Formatierungsanweisungen direkt im Text
- Verwendung des integrierten WYSIWYG-Editors

Textfelder, die formatiert werden können, erkennen Sie an dem Symbol  **Text bearbeiten** über dem entsprechenden Feld.

Verwendung von HTML-Anweisungen in Textfeldern

Sie verwenden direkt im Text HTML-Tags für die Formatierung und Gestaltung des Inhalts. Für einfache Formatierungen kommen meist Funktionen wie *Fett*, *Kursiv* oder *Unterstrichen* zum Einsatz. Die in *Tabelle 1* aufgelisteten Tags decken einen Großteil der Anforderungen.

Tabelle 1: Auswahl HTML-Formatierungs-Tags

Tag	Bedeutung	Anwendung	Wirkung
	Der folgende Text wird fett gedruckt	Fett	Fett
<i>	Der folgende Text wird <i>kursiv</i> gedruckt	<i>kursiv</i>	<i>kursiv</i>

Tag	Bedeutung	Anwendung	Wirkung
<u>	Der folgende Text wird <u>unterstrichen</u> gedruckt	<u>unterstrichen</u>	<u>unterstrichen</u>
<s>	Der folgende Text wird durchgestrichen gedruckt	<s>durchgestrichen</s>	durchgestrichen
 	Der Text wird an der Stelle umgebrochen.	an der Stelle	Der Text wird an der Stelle umgebrochen.

Sie können darüber hinaus auch alle anderen HTML-Tags verwenden.

Hinweis: Für weiterführende Hinweise zur Gestaltungsmöglichkeiten mit HTML-Anweisungen empfehlen wir spezielle Fachliteratur oder z. B. die Seite <http://de.selfhtml.org/>.

WYSIWYG-Editor

Zusätzlich zur Direkteingabe von HTML-Tags bietet die Applikation eine zweite komfortable Lösung für die Gestaltung der Textfelder – einen WYSIWYG-Editor. WYSIWYG (What You See Is What You Get) bedeutet, dass Sie den Text schon beim Bearbeiten so angezeigt bekommen, wie er später Ihren Kunden auf der Webseite angezeigt wird. Sie formatieren den Text nicht per HTML-Anweisung, sondern über Schaltflächen mit Formatierungsfunktion. Das hat für Sie den großen Vorteil, dass Sie ohne Kenntnis der Formatierungsanweisungen Texte einfach und professionell gestalten können. Parallel dazu können Sie einfach Bilder, Links und Tabellen einfügen.

Diesen Editor können Sie bei Textfeldern verwenden, die durch das Symbol  **Text bearbeiten** gekennzeichnet sind. Sie rufen den Editor auf, indem Sie auf die Schaltfläche klicken und der Text des entsprechenden Feldes wird in den Editor übernommen.

Der Editor wird in einem separaten Browserfenster geöffnet.

Die einzelnen Funktionen werden über Schaltflächen aufgerufen. Wenn Sie den Mauszeiger auf einer Schaltfläche positionieren, wird Ihnen die Bedeutung der Schaltfläche angezeigt.

Die Funktion wird an der aktuellen Cursorposition ausgeführt. Elemente wie Platzhalter werden an dieser Position eingefügt. Für die Textformatierung markieren Sie zuerst den betreffenden Text, bevor Sie eine solche Funktion ausführen.

Beenden Sie die Textbearbeitung mit **Speichern**, um den aufbereiteten Text im HTML-Format in das Ausgangstextfeld zu übernehmen und den Editor zu schließen.

Weitergehende Erläuterungen finden Sie im entsprechenden Kapitel im *ePages - Handbuch zum Erstellen und Verwalten von Webseiten und Shops*.

Sprachabhängigkeit

Bestimmte Eigenschaften der Objekte werden in Abhängigkeit der aktuellen Sprache unterschiedlich angezeigt. Dazu gehören u. a. Namen und Beschreibungen.

Benutzen Sie die Administrationsebene z.B. in Englisch, werden die englischen Inhalte verwendet. Das setzt voraus, dass Sie auch für sprachabhängige Eigenschaften englische Übersetzungen erfasst haben. Das System bietet Ihnen an den Stellen, wo sprachvariable Inhalte erfasst werden sollen, entsprechende Eingabefelder an.

Wenn Sie einen Shoptyp anlegen, geben Sie dafür u. a. einen Namen und eine Beschreibung an, siehe *Abbildung 4*.

The screenshot shows a web-based configuration interface for 'Shoptypen + e-Commerce 1000'. It features several tabs: 'Allgemein', 'Features', 'Feature-Pakete', and 'Texte'. The 'Allgemein' tab is active. The interface is split into two columns for translation purposes.

- Left Column (German Content):**
 - Bezeichner:** ECommerce1000
 - Aktiv:** Radio buttons for 'Ja' (selected) and 'Nein'.
 - Importdateien für neue Shops:** A text input field containing 'Empty.xml' with a note: 'Klicken Sie auf Dateien in der Auswahl, um diese hier einzufügen.'
 - Quellverzeichnis für Dateien eines neuen Shops (z.B. Bilder):** An empty text input field.
 - Name:** e-Commerce 1000
 - Beschreibung:** Katalog mit bis zu 1000 Produkten und Warenkorb. A 'Text bearbeiten' button is next to it.
- Right Column (English Content):**
 - Auswahl:** A list box containing several XML files: DemoShop.xml, Empty.xml, Shop.xml, Translation_DemoShop.de.xml, Translation_DemoShop.en.xml, and Website.xml. The 'Translation_DemoShop.en.xml' file is highlighted.
 - Übersetzung:** A dropdown menu set to 'English' with a second dropdown menu below it also set to 'English'.
 - Name:** e-Commerce 1000
 - Beschreibung:** Catalog with up to 1000 products and shopping cart. A 'Text bearbeiten' button is next to it.

At the bottom left, there is a 'Speichern' button.

Abbildung 4: Übersetzen sprachabhängiger Inhalte

Auf der linken Seite erfassen Sie die Inhalte in der aktuellen Sprache – deutsch. Auf der rechten Seite wählen Sie die Sprache aus, in die Sie die Inhalte übersetzen wollen und tragen die Übersetzungen in die Parallelfelder ein, in diesem Beispiel in Englisch.

Wenn Sie nun als Administrationssprache Englisch auswählen, werden die englischen Inhalte für *Name*, *Beschreibung* und *Nachricht für den Händler* verwendet und angezeigt.

Hinweis: Speichern Sie die Eingaben, bevor Sie die Übersetzungssprache wechseln, da sonst die Änderungen verloren gehen.

3. Anmeldung

Zu Aufruf Ihrer Business-Administration erhalten Sie von Ihrem Technischen Administrator eine URL in der Form:

```
https://<server>/epages/Site.admin/?ObjectPath=/Providers/<distributor>&ViewAction=PBO-ViewPBO
```

Für *server* steht der aktuelle Name des Servers, auf dem die Anwendung läuft, für *distributor* steht der Name des Distributors, für den Sie als Business-Administrators arbeiten.

Benutzen Sie Benutzernamen und Kennwort, die Ihnen vom Technischen Administrator mitgeteilt wurden. Erhalten Sie keine speziellen Angaben, so ist die Standardanmeldung nach der Installation: Benutzernamen: *admin*, Kennwort: *admin*.

Beachten Sie beim Anmelden die Groß- und Kleinschreibung. Falls Sie sicher sind, alle Zeichen korrekt eingegeben zu haben und trotzdem eine Fehlermeldung erhalten, prüfen Sie, ob eventuell die Feststelltaste aktiviert ist.

Hinweis: Sollte trotz einer richtigen Eingabe das Login nicht erfolgreich sein, prüfen Sie, ob Sie für Ihren Browser Cookies zulassen. Voraussetzung für die Nutzung der Anwendung ist das Zulassen von Sitzungscookies.

Für den Internet-Explorer aktivieren Sie Sitzungscookies wie folgt:

Klicken Sie in der Menüleiste auf die Funktion *Extras*. Von dort wählen Sie nacheinander *Internetoptionen* » *Datenschutz* » *Erweitert*. In diesem Fenster können Sie festlegen, wie Cookies von einzelnen Internetseiten behandelt werden sollen. Hier müssen Sie das Kontrollkästchen *Sitzungscookies immer zulassen* markieren und diese Einstellung mit **OK** sichern.

Kennwort vergessen

Für den Fall, dass Sie Ihr Kennwort vergessen haben, klicken Sie **Kennwort anfordern** auf der Anmeldeseite. Mit der danach angezeigten Seite übermitteln Sie Ihre Kennwort-Anforderung.

In das Feld *Benutzername* tragen Sie Ihren Benutzernamen ein, den Sie auch für die Anmeldung benutzen. Im Feld *E-Mail* erfassen Sie die E-Mail-Adresse, an die das neue Kennwort gesendet werden soll. Diese Adresse muss mit der Adresse übereinstimmen, die Sie in den Benutzereinstellungen angegeben haben, siehe *Benutzereinstellungen, Seite 18*. Nur wenn diese beiden Adressen übereinstimmen, wird ein neues, automatisch generiertes Kennwort an diese Adresse versandt.

Hinweis: Sollten Sie Ihren Benutzernamen vergessen haben, wenden Sie sich bitte an den Technischen Administrator.

Achtung: Wir empfehlen, dass Sie nach dem erstmaligen Anmelden das Standardkennwort durch ein eigenes ersetzen, um den Zugriff auf Ihre Administratorebene zu schützen, siehe *Benutzereinstellungen, Seite 18*.

4. Administrationsseite

Die Administrationsseite wird Ihnen nach dem Anmelden angezeigt. Hier haben Sie Zugriff auf alle wichtigen Funktionen zur Verwaltung Ihrer Business-Units. Sie legen Shoptypen an und verwalten deren Daten und Zuordnungen, haben Überblick über die angelegten Shops, Datenbanken, Cartridges, Features und deren Auslastung.

Alle Seiten der Administration basieren auf einer Grundstruktur nach *Abbildung 1*.

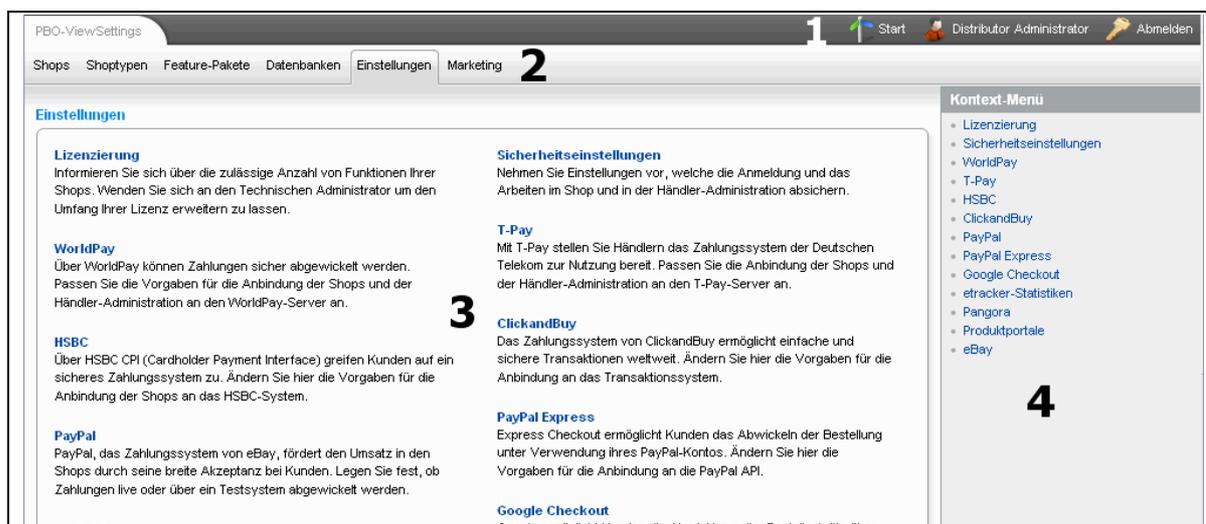


Abbildung 5: Administrationsseite

Die Seite ist aus folgenden Bereichen aufgebaut:

- Administrationsnavigation (1), siehe *Administrationsnavigation, Seite 5*
- Menüleiste (2)
- Arbeitsbereich (3)
- Seitenleiste (4)

Der Inhalt des Arbeitsbereiches ändert sich in Zusammenhang mit den von Ihnen ausgewählten Funktionen.

In der Seitenleiste finden Sie folgende Funktionen:

- Link zu einer kontextbezogenen Hilfe für die aktuelle Seite ; Falls zu einer Seite ein Hilfethema verfügbar ist, wird der Link **Hilfe zu dieser Seite anzeigen** angezeigt. Klicken Sie auf den Link, um die entsprechende Hilfeseite in einem neuen Fenster anzuzeigen.
- Für einige Funktionen aus der Menüleiste wird ein Kontextmenü angezeigt. Dieses enthält die Unterfunktionen des jeweiligen Menüpunktes.

Administrationsnavigation

Die Administrationsnavigation ist auf alle Seiten verfügbar. Der funktionelle Inhalt ändert sich nicht.

Über den Link **Start** rufen Sie die Startseite der Technischen Administration auf, siehe *Abbildung 5*.

Über den Link mit Ihrem Administrator-Namen rufen Sie Ihre Benutzerdaten auf, siehe *Benutzereinstellungen, Seite 18*.

Über den Link **Abmelden** verlassen Sie die Administrationsebene. Hiermit stellen Sie sicher, dass die Verbindung zum System ordnungsgemäß und sicher beendet wird und sich kein unbefugter Nutzer Zutritt zu Ihrer Administrationsebene verschaffen kann. Nach dem Abmelden wird Ihnen wieder die Anmeldeseite angezeigt.

Benutzereinstellungen

Hier pflegen Sie Ihre Administratordaten. Die einzelnen Felder haben folgende Bedeutung:

Tabelle 2: Felder für Benutzereinstellungen

Feldname	Bedeutung	Feldtyp	Beispiel
Angezeigter Name		Eingabefeld, alpha-numerisch	Distributor-Administrator
Benutzername	Benutzername, der für die Anmeldung verwendet wird	Eingabefeld, alpha-numerisch	tboadmin
E-Mail	Falls Sie Ihr aktuelles Kennwort zur Anmeldung in die Administration vergessen haben, wird an die hier eingetragene Adresse ein neues Kennwort gesendet. Aufgrund der Bedeutung dieses Feldes können Sie die Nutzerdaten nicht speichern, solange Sie keine E-Mail-Adresse eingetragen haben.	Eingabefeld, alpha-numerisch	bad-min@providerxyz.com
Altes Kennwort	Eingabe des aktuell gültigen Kennwortes	Eingabefeld, alpha-numerisch	admin
Neues Kennwort		Eingabefeld, alpha-numerisch	administrator
Kennwortbestätigung		Eingabefeld, alpha-numerisch	administrator
Administrationssprache	Anzeigesprache für Administration; Die aufgeführten Sprachen sind Bestandteil der Installation. Sollten Sie eine zusätzliche Sprache benötigen, wenden Sie sich an Ihren Technischen Administrator.	Auswahlfeld	
Sicherheitsabfrage vor Löschkaktionen	Siehe <i>Sicherheitsabfrage vor Löschkaktionen, unten</i>	Kontrollkästchen	

Sichern Sie alle Eingaben mit **Speichern**.

Um das Passwort zu ändern bzw. ein neues zu erfassen, müssen Sie das aktuell gültige in das Feld *Altes Kennwort* eintragen. Geben Sie das aktuelle nicht ein, wird die Passwortänderung nicht angenommen.

Hinweis: Geben Sie Kennwort und Kennwortbestätigung separat ein, kopieren Sie nicht von einem Feld in das andere. Damit vermeiden Sie, dass ein von Ihnen nicht beabsichtigtes Kennwort eingetragen wird.

Sicherheitsabfrage vor Löschkaktionen

Bevor eine Löschkaktion ausgeführt wird, werden Sie noch einmal gefragt, ob Sie die Daten auch wirklich löschen wollen. Dies ist eine übliche Vorgehensweise, um Sie vor dem versehentlichen Löschen von Daten zu schützen. Erst wenn Sie bei dieser Frage das Löschen nochmals bestätigen, werden die Daten entfernt.

Achtung: Wenn Sie das Kontrollkästchen *Sicherheitsabfrage für Löschaktionen* deaktivieren, werden alle Löschaktionen ohne Rückfrage sofort ausgeführt. Sie haben dann keine Möglichkeit mehr, diese Aktion abubrechen.

5. Shops

Die Sektion *Shops* gibt Ihnen einen Überblick über die Shops. Sie benutzen diesen Bereich, um Shops anzulegen und zu verwalten. Zusätzlich können Sie nach Shops suchen.

In der Tabelle sehen Sie alle angelegten Shops. Die Symbole haben folgende Bedeutung:

Tabelle 3: Status für Shops

Status	Bedeutung
	Shop ist aktiviert, d.h. er kann vom Händler genutzt werden
	Shop ist nicht aktiviert, für Händler und Kunden gesperrt
	Shop ist gelöscht, d.h. alle Daten sind gelöscht

Um die Details eines Shops zu bearbeiten, klicken Sie auf den Shop-Bezeichner.

Zur Bearbeitung der Tabelleneinträge können Sie Stapelverarbeitungsaktionen ausführen. Die Grundlagen dazu lesen Sie in *Stapelverarbeitung in Tabellen, Seite 10*. Folgende Aktionen können Sie ausführen:

Tabelle 4: Stapelverarbeitungsaktionen für Shops

Aktion	Bemerkung
Aktivieren	Aktivieren von geschlossenen (inaktiven) Shops; diese stehen damit den Betreibern und deren Kunden zur Verfügung.
Deaktivieren	Für Händler und dessen Kunden ist der Zugang zum Shop gesperrt. Diese Funktion können Sie nutzen, um Wartungsarbeiten durchzuführen oder um eventuell säumige Shopbetreiber an ihre Pflichten zu erinnern.
Löschen	Dabei werden Daten aus der Datenbank entfernt, nur einige Angaben zum Shop selbst bleiben erhalten. Diese Daten werden benötigt, um den Shop weiterhin in der Tabelle anzuzeigen und seine Historie nachzuvollziehen. Nach dem Löschen wird der Shop als inaktiver Shop in der Tabelle ohne Datenbank angezeigt. Dieser Shop kann nicht wieder aktiviert werden. Sie können aber noch die Details des Shops einsehen.

Hinweis: Informieren Sie den oder die betreffenden Händler immer, falls Sie Shops deaktivieren, damit sich die Händler darauf einstellen können.

Achtung: Der Löschvorgang ist nicht umkehrbar, d.h. der Shop kann nach dem Löschen nicht wieder hergestellt werden!

Um neue Shops anzulegen, gehen Sie vor, wie unter *Tabellen, Seite 9* beschrieben. Im Auswahlfeld für Shopstypen werden nur aktive Shopstypen angezeigt. Sichern Sie alle Eingaben mit **Speichern**. Rufen Sie die Detailansicht auf und erfassen Sie die weiteren Daten wie unter *Shopdetails – Allgemein, Seite 22*, ff beschrieben.

Der Shop wird in der Sprache angelegt, die Sie in der Datenbank als Standardsprache für neue Shops eingestellt haben, siehe *Datenbankendetails – Allgemein, Seite 31*.

Hinweis: Unter Umständen kann Ihnen beim Anlegen eines Shops eine Meldung angezeigt werden, dass Ihre Lizenz dies nicht mehr zulässt. In diesem Fall setzen Sie sich bitte mit Ihrem Technischen Administrator in Verbindung. Siehe dazu auch *Lizenzierung, Seite 33*.

Um gezielt auf einzelne Shops oder eine Gruppe von Shops zuzugreifen, können Sie die Shopsuche nutzen. Zur Suche lesen Sie *Suche, Seite 10*.

Shopdetails – Allgemein

Die einzelnen Felder haben folgende Bedeutung:

Tabelle 5: Felder für allgemeine Shopdetails

Feldname	Bedeutung	Feldtyp	Beispiel
ID	Der Bezeichner muss pro Provider eindeutig sein.	Anzeige	DemoShop
Shoptyp	Hier können Sie dem Shop einen anderen Shoptyp zuweisen. Beachten Sie dabei eventuelle Einschränkungen durch die Lizenz.	Auswahlfeld	
Datenbank		Anzeige	
Objektpfad	Teil der URL zum Shop	Anzeige	
Domain-Name	Falls der Händler für seinen Shop eine eigene Domain hat, tragen Sie diese hier ein, siehe dazu <i>Domain-Name, Seite 23</i> Der Domain-Name darf nicht gleich dem Webserver-Namen sein. Stimmen Sie sich im Bedarfsfall mit ihren Technischen Administrator ab.	Eingabefeld, alphanumerisch	www.testshop.com
SSL-Zertifikat	Verwendung eines eigenen SSL-Zertifikates für die angegebene Domain, siehe dazu <i>SSL-Zertifikat, Seite 23</i>	Optionsfeld	
Name für kurze URL	Wenn Sie hier einen Namen eintragen, wird der Objektpfad aus der Shop-URL entfernt. Der Datenbankname wird durch den angegebenen Namen ersetzt. Die resultierenden URL für Shop und Administration werden Ihnen nach dem Speichern angezeigt. Der Name muss pro Webserver eindeutig sein. Stimmen Sie sich im Bedarfsfall mit ihren Technischen Administrator ab.	Eingabefeld, alphanumerisch	MeinShop
Shop	URL zum Aufrufen des Online-Shops	Link	
Administration	URL zum Aufrufen der Shop-Administration	Link	
Händlerinformationen	Diese werden aus der Shop-Adresse ausgelesen, welche der Händler in seiner Shop-Administration eingetragen hat.	Anzeige	
Erstellt am	Datum, wann die Webseite/der Shop angelegt wurde	Anzeige	

Feldname	Bedeutung	Feldtyp	Beispiel
Shopstatus, gesetzt durch Distributor	Der Distributor kann den Shop für Händler (Administration) und Kunden sperren. Der durch den Distributor gesetzte Status hat höhere Priorität als der vom Händler gesetzte.	Optionsfeld	
Shopstatus, gesetzt durch Händler	Information für den Distributor, ob der Händler den Shop für die Kunden geöffnet hat	Optionsfeld	
Probeshop	Probeshops werden in der Shoptabelle speziell gekennzeichnet. Der Händler erhält in seinem MBO einen entsprechenden Hinweis, siehe dazu <i>Probeshops, Seite 28</i> .	Optionsfeld	
Interner Testshop	Interne Testshops werden in der Shoptabelle speziell gekennzeichnet.	Optionsfeld	
Interne Notiz		Textfeld, alphanumerisch	

Sichern Sie alle Eingaben mit **Speichern**.

Hinweis: Probeshops und interne Testshops werden für die Lizenzierung mit berechnet.

Domain-Name

Falls der Händler seinen Shop unter einer eigenen Domain betreiben möchte, beantragt er diese bei Ihnen als seinem Provider. Der Technische Administrator muss diese Domain über den Web-Server zugänglich machen, über den die ePages-Anwendung läuft. Erst nachdem diese Eintragung abgeschlossen ist, erfassen Sie den Domain-Namen in das Feld *Domain-Name*. Nach dem Speichern wird die URL entsprechend angepasst und der Online-Shop kann unter dieser Domain aufgerufen werden. Es gibt die Möglichkeit, dass die Angabe der Domain mit und ohne *www* zur selben Webseite führt (*Testshop.com* und *www.Testshop.com* führen zur selben Webseite). Wenn dies von Seiten des Webseitenbetreibers gewünscht ist, muss der Technische Administrator entsprechende Systemeinstellungen vornehmen.

SSL-Zertifikat

Ist die Option *SSL-Zertifikat* auf *ja* gesetzt, werden auch die SSL-Verbindungen über diese Domain aufgebaut. Dazu muss durch den Technischen Administrator für diese Domain ein eigenes SSL-Zertifikat auf dem Web-Server eingespielt werden. Ist kein eigenes Zertifikat installiert, ist keine SSL-Verbindung möglich. Stellen Sie die Option auf *nein*, wird für alle SSL-Verbindungen das allgemeine Zertifikat des Providers benutzt, die Verbindung kann dann nicht mehr über die eigene Domain des Händlers aufgebaut werden.

Shopdetails – Features

Die Funktionen für Shops werden durch Cartridges zur Verfügung gestellt. Dabei kann man zwischen Grundfunktionen und Features unterscheiden. Die Grundfunktionen sind für den prinzipiellen Betrieb des Shops notwendig und gewährleisten die Standardfunktionalität.

Features sind Funktionen, welche durch Cartridges zur Verfügung gestellt werden und die vom Business-Administrator aktiviert bzw. deaktiviert oder im Umfang eingeschränkt werden können.

In der Übersicht sehen Sie alle für den aktuellen Shop verfügbaren Features mit den festgelegten Grenzwerten und der aktuellen Auslastung. Die einzelnen Symbole haben folgende Bedeutung:

Tabelle 6: Symbole für Feature-Übersicht

Symbol	Bedeutung
	Kurzbeschreibung des Features
	Die Funktion ist für den Shop aktiviert.
	Die Funktion ist für den Shop nicht aktiviert.
Laufbalken	Der Laufbalken zeigt die Auslastung einer zahlenmäßig begrenzten Funktionalität an. Ein roter Balken signalisiert, dass der Grenzwert erreicht ist.

Diese Maximaleinstellungen legen Sie bei der Definition eines Shoptyps fest, siehe *Shoptypendetails - Features, Seite 26*.

Shopdetails – Feature-Pakete

Die Funktionen und Grenzwerte eines Shops können mit Hilfe von Feature-Paketen erweitert werden. Diese Feature-Pakete definieren Sie im Punkt *Feature-Pakete*, siehe dazu *Feature-Pakete, Seite 29*.

Die Tabelle zeigt Ihnen alle Feature-Pakete, die Sie dem Shop zugewiesen haben.

Klicken Sie auf den Bezeichner, um auf die Details des Feature-Paketes zuzugreifen.

Das Auswahlfeld unterhalb der Tabelle listet alle aktiven Feature-Pakete auf, die für den Shop verfügbar sind. Wollen Sie ein Paket für den Shop hinzufügen, wählen Sie dieses aus dem Auswahlfeld und bestätigen mit **Zuweisen**. Manche Pakete können mehrfach zugeordnet werden, siehe dazu *Details für Feature-Pakete – Allgemein, Seite 29*.

Sie können die Auswirkung der Funktionserweiterung sofort kontrollieren, indem Sie die Karteikarte **Features** aufrufen und die Veränderungen an den einzelnen Features überprüfen.

Um ein Feature-Paket für einen Shop zu entfernen, markieren Sie das betreffende Paket und klicken auf **Entfernen**.

Shopdetails – Historie

In der Tabelle sehen Sie im Überblick die Änderungen, die in der Business-Administration an den Shop-Parametern vorgenommen wurden.

Dies sind Angaben zum Startdatum, Aktivieren/Deaktivieren von Feature-Paketen, Wechsel des Shoptyps, Löschedatum etc.

Shopsuche

Zu den Grundlagen der Suche lesen Sie *Suche, Seite 10*. In der erweiterten Suche können Sie nach vorbereiteten Leershops suchen.

Vorbereitete Leershops sind Shops des jeweiligen Typs, die automatisch angelegt werden. Diese Shops enthalten noch keine händlerspezifischen Daten, können aber sehr schnell für den Händler bereitgestellt werden. Bei Fragen zum Anlegen der Leershops wenden Sie sich an Ihren Technischen Administrator.

6. Shoptypen

Shoptypen sind die Basis für die Shops, welche Sie den Händlern anbieten. Sie können verschiedene Shoptypen definieren, die sich in Funktionsumfang, Datenvolumen und Komfort unterscheiden. Damit tragen Sie den unterschiedlichen Anforderungsprofilen und Zielstellungen der einzelnen Händler Rechnung. Händler können auf Grundlage eines Typs den für sich passenden Shop auswählen.

In der Tabelle sehen Sie alle angelegten Shoptypen. Die Symbole haben folgende Bedeutung:

Tabelle 7: Symbole für Shoptypen

Status	Bedeutung
	Shoptyp ist aktiv, es können Shops von diesem Typ erzeugt werden.
	Shoptyp ist inaktiv, von diesem Typ können keine Shops erzeugt werden. Inaktive Shoptypen werden im Auswahlfeld für neue Shops nicht mit angezeigt.

Um die Details eines Shoptyps zu bearbeiten, klicken Sie auf den Shoptyp-Bezeichner.

Um einen neuen Shoptyp anzulegen, gehen Sie vor, wie unter *Tabellen, Seite 9* beschrieben. Sichern Sie alle Eingaben mit **Speichern**. Rufen Sie die Detailansicht auf und erfassen Sie die weiteren Daten wie unter *Shoptypendetails - Allgemein, unten* beschrieben.

Um einen Shoptyp zu löschen, gehen Sie vor wie unter *Löschen von Datensätzen, Seite 9* beschrieben.

Shoptypendetails - Allgemein

Die einzelnen Felder haben folgende Bedeutung:

Tabelle 8: Felder für allgemeine Shoptypdetails

Feldname	Bedeutung	Feldtyp	Beispiel
Bezeichner		Eingabefeld, alphanumerisch	ECommerce1000
Aktiv	Shoptyp steht für das Anlegen von Shops zur Verfügung	Optionsfeld	
Importdatei für neue Shops	Auswahl der Datei mit initialem Shopinhalt, siehe dazu <i>Initiale Shop-Inhalte, Seite 26</i> .	Auswahlfeld	Empty.xml
Quellenverzeichnis ...	Mit den initialen Inhalten können auch Dateien bereitgestellt werden. Das sind z.B. Bilddateien für Produkt- und Kategoriebilder oder PDF-Dateien als Anhänge. Diese Dateien können in einem Quellenverzeichnis in einer entsprechenden Verzeichnisstruktur bereitgestellt werden. Beim Anlegen einer Webseite/eines Shops werden die Dateien aus dem Quellenverzeichnis in das Verzeichnis kopiert, welches für den Webserver zugänglich ist. Tragen Sie in das Feld das entsprechende Quellenverzeichnis ein.	Eingabefeld, alphanumerisch	<code>\$ENV{EPAGES_STORES}/Site/ShopPublicFiles/DemoShop</code>

Feldname	Bedeutung	Feldtyp	Beispiel
Name	Name wird sprachabhängig angezeigt	Eingabefeld, alpha-numerisch	e-Commerce 1000
Beschreibung	Informationstext, der für diesen Shoptyp mit angezeigt wird. Zur Formatierung lesen Sie <i>Bearbeitung von Textfeldern, Seite 11</i> .	Textfeld	Katalog mit bis zu 1000 Produkten und Warenkorb

Sichern Sie alle Eingaben mit **Speichern**.

Initiale Shop-Inhalte

Sie haben die Möglichkeit festzulegen, dass Shops beim Anlegen mit initialem Inhalt gefüllt werden. Das können Beispielprodukte sein, Standardtexte für AGB und Kundeninformationen oder eine vorbereitete Kategoriestructur.

Es können mehrere Dateien mit unterschiedlichen initialen Inhalten bereitgestellt werden. Die verfügbaren sind im Auswahlfeld *Importdatei für neue Shops* aufgelistet.

Wählen Sie eine entsprechende Datei aus. Nach dem Speichern werden für alle neuen Shops auf Basis dieses Shoptyps die Inhalte der ausgewählten Datei importiert.

Dabei können natürlich nur Inhalte für die Features importiert werden, die in dem ausgewählten Shoptyp aktiv sind.

Über diesen Weg können Sie auch unterschiedliche Sprachinhalte für die initialen Inhalte importieren.

Falls Sie neue Dateien bereitstellen wollen, wenden Sie sich an Ihren Technischen Administrator. Nehmen Sie vorliegende Dateien als Muster, wenn Sie eigene erstellen. Sinnvoll ist es, diese Dateien nach den Shoptypen zu benennen, damit die Zuordnung leichter fällt. Die Dateien müssen im XML-Format erstellt werden. Nur dann werden sie in dem Auswahlfeld *Importdatei für neue Shops* mit aufgelistet.

Durch die Installation werden bereits einige Importdateien angelegt, die den installierten Shoptypen entsprechen und so benannt sind.

Sollen Shops eines Typs nach dem Anlegen leer sein, weisen Sie diesem Shoptyp die Datei *Empty.xml* zu.

Shoptypendetails - Features

Über Features, siehe auch *Shopdetails – Features, Seite 23*, konfigurieren Sie einzelne Shoptypen, die dann die Basis für Shops mit unterschiedlichem Funktionsumfang für verschiedenste Anforderungsprofile sind.

In der Tabelle sehen Sie die Auflistung aller Features, die auf Basis der installierten Cartridges zur Verfügung stehen. Für jedes Feature sehen Sie neben der Aktivierungsmöglichkeit Name und Kurzbeschreibung.

In der Spalte *Max. Anzahl* können Sie die Funktion per Optionsfeld aktivieren/deaktivieren oder bei numerischen Werten einen Grenzwert vorgeben. Dieser Grenzwert muss sich in dem Wertebereich bewegen, der hinter dem Eingabefeld angegeben ist. Tragen Sie eine *0* ein, ist diese Funktion nicht aktiv und steht im Shop nicht zur Verfügung.

Mit Hilfe der Kontrollkästchen in der Spalte *Sichtbar* steuern Sie, ob deaktivierte Features in der Webseiten/Shop-Administration trotzdem angezeigt werden. Solche deaktivierten Features werden in der Webseiten-Administration grau angezeigt. Dadurch bieten Sie ihren Kunden Features an, welche durch Upgrade auf höherwertige Shoptypen auch genutzt werden können. Sollen Features nicht angezeigt werden, weil Sie diese überhaupt nicht anbieten, schalten Sie die Sichtbarkeit aus.

Sichern Sie alle Eingaben mit **Speichern**.

Sind bereits Shops mit diesem Shoptyp angelegt, können Sie eine Änderung der Feature-Einstellungen an diese Shops sofort weiterreichen. Klicken Sie dazu **Auf alle Shops anwenden**. Diese Funktion beinhaltet das Speichern der geänderten Optionen.

Shoptypendetails – Feature-Pakete

In der Tabelle sehen Sie alle Feature-Pakete, die dem aktuellen Shoptyp zugewiesen sind. Die Symbole haben folgende Bedeutung:

Tabelle 9: Status für Feature-Pakete

Status	Bedeutung
	Das Feature-Paket ist aktiv, d.h. es kann in den Shops zugewiesen werden.
	Das Feature-Paket ist nicht aktiv, d.h. es ist in den Shopdetails im Auswahlfeld für Feature-Pakete nicht sichtbar und kann nicht zugewiesen werden.

Klicken Sie auf den Bezeichner, um auf die Details des Feature-Paketes zuzugreifen.

Die Zahl in der Spalte *Shops* zeigt an, wie oft ein Feature-Paket zugewiesen wurde.

Sie können jedes Feature-Paket aus der Tabelle heraus auf alle Shops dieses Typs anwenden. Markieren Sie ein oder mehrere Pakete und klicken Sie **Zuweisen**. Die Pakete werden bei jedem Shop eingetragen und die Funktionserweiterungen sofort vorgenommen. Die Funktion ist dann von Vorteil, wenn Sie von vornherein ein Paket auf alle Shops verteilen wollen.

Wenn Sie allen Shops dieses Typs ein Feature-Paket entziehen wollen, markieren Sie dieses und klicken **Zuweisung aufheben**.

Um ein Feature-Paket aus der Tabelle zu entfernen, müssen Sie in den Details des Feature-Paketes die Shoptyp-Zuweisung aufheben, siehe dazu *Details für Feature-Pakete – Allgemein, Seite 29*.

Shoptypendetails – Texte

Mit Hilfe dieser Texte können Sie verschiedene Informationen und Hinweise an die jeweiligen Webseitenbetreiber verteilen. Die Texte werden in der Administration der Webseitenbetreiber an verschiedenen Stellen angezeigt.

Zur Bearbeitung der einzelnen Texte ist Folgendes zu beachten:

- Die Texte können direkt oder mit Hilfe des WYSIWYG-Editors formatiert werden. Lesen Sie dazu *Bearbeitung von Textfeldern, Seite 11*.
- Ist zu dem Textfeld ein das Feld *Verknüpfung* vorhanden und Sie tragen dort ein URL ein, dann wird der gesamte Text als Link angezeigt.
- Die Texte und Verknüpfungen sind sprachabhängig. Lesen Sie dazu *Sprachabhängigkeit, Seite 12*.
- Sichern Sie alle Eingaben mit **Speichern**.

Folgende Texte stehen zur Verfügung:

Startseite

Dieser Text wird nach dem Anmelden auf Startseite angezeigt. Hier können Sie auf Neuerungen oder Änderungen hinweisen.

Info-Box

Dieser Text wird im oberen Teil der rechten Seitenleiste angezeigt. Damit ist er immer sichtbar. Dieser Text eignet sich für wichtige Mitteilungen, welche der Webseiten-Administrator ständig vor Augen haben soll.

Up-Selling

Dieser Text erscheint, sobald für ein Feature der Grenzwert überschritten wird. Er wird auf der Seite angezeigt, auf welcher der Webseitenbetreiber gerade die entsprechende Grenzwertüberschreitung ausgelöst hat. Außerdem erscheint der Text auf der Seite für die Shopauslastung. Mit dem Text können die dem Webseitenbetreiber die Möglichkeiten anzeigen, wie er seinen Shop funktionell erweitern kann. Tragen Sie in das Feld *Verknüpfung* eine URL ein, wird der gesamte Text als Link angezeigt.

Probeshops

Probeshops sind Shops, die Sie den Händlern zeitlich begrenzt zur Verfügung stellen. In dieser Zeit können die Händler die Funktionalität und Leistungsfähigkeit des jeweiligen Shops testen. Nach Ablauf der Zeit entscheidet der Händler, ob er den Shop unter Ihren Abrechnungsbedingungen weiter betreibt. Der Ablauf der Testphase wird nicht vom Shopsystem überwacht. Den Status *Probeshop* setzen Sie in den Shopdetails, siehe *Shopdetails – Allgemein, Seite 22*. Die Webseite ist entsprechend gekennzeichnet, solange die Seite im Probetrieb läuft.

Der Text erscheint solange wie ein Shop als Probeshop betrieben wird. Er wird im oberen Teil der rechten Seitenleiste angezeigt. Damit ist er immer sichtbar. Mit diesem Text können Sie den Webseitenbetreiber auf die Dauer oder den Ablauf der Probephase hinweisen. Beschreiben Sie, wie er den Shop in einen Live-Shop umwandeln kann.

7. Feature-Pakete

In einem Feature-Paket definieren Sie ein oder mehrere Features oder die Bereitstellung von Features in bestimmtem Umfang. Auf diese Weise stellen Sie Funktionspakete bereit, welche die Händler zu den Grundfunktionen ihrer Shops hinzukaufen. Damit schaffen Sie für Ihre Händler eine Möglichkeit, die Funktionalität ihrer Shops zu erweitern, ohne auf den nächst größeren Shoptypen wechseln zu müssen.

Die Pakete werden von Ihnen erstellt, bestimmten Shoptypen zugewiesen und von dort auf die Shops verteilt.

Die Tabelle zeigt Ihnen alle Feature-Pakete, die Sie angelegt haben. Die Symbole haben folgende Bedeutung:

Tabelle 10: Status für Feature-Pakete

Status	Bedeutung
	Das Feature-Paket ist aktiv, es kann Shops zugewiesen werden.
	Das Feature-Paket ist nicht aktiv, es kann Shops nicht zugewiesen werden.

Klicken Sie auf den Bezeichner, um auf die Details eines Feature-Paketes zuzugreifen.

Um neue Feature-Pakete anzulegen, gehen Sie vor, wie unter *Tabellen, Seite 9* beschrieben. Sichern Sie alle Eingaben mit **Speichern**. Rufen Sie die Detailansicht auf und erfassen Sie die weiteren Daten wie unter *Details für Feature-Pakete – Allgemein, unten* ff. beschrieben.

Hinweis: Solange ein Feature-Paket in einem Shop zur Anwendung kommt, kann es nicht gelöscht werden. Sie erhalten einen entsprechenden Hinweis beim Löschen.

Um das Paket löschen zu können, müssen Sie erst für alle Shops die Zuweisung aufheben, siehe *Shopdetails – Feature-Pakete, Seite 24*.

Details für Feature-Pakete – Allgemein

Die einzelnen Felder haben folgende Bedeutung:

Tabelle 11: Allgemeine Parameter für Feature-Pakete

Feldname	Bedeutung	Feldtyp	Beispiel
Bezeichner		Eingabefeld, alphanumerisch	1000Products
Aktiv	Siehe <i>Tabelle 10, oben</i>	Optionsfeld	
Zuweisungen pro Shop	Mögliche Anwendung des Paketes pro Shop	Eingabefeld, numerisch	3
Name	Name wird sprachabhängig angezeigt	Eingabefeld, alphanumerisch	1000 Produkte
Beschreibung	Informationstext, der für dieses Feature-Paket sprachabhängig mit angezeigt wird. Zur Formatierung lesen Sie <i>Bearbeitung von Textfeldern, Seite 11</i>	Textfeld	Katalog mit bis zu 1000 Produkten und Warenkorb

Feldname	Bedeutung	Feldtyp	Beispiel
Shoptypen	In dieser Tabelle sehen Sie die angelegten Shoptypen. Feature-Pakete müssen zuerst Shoptypen zugeordnet werden, bevor sie den Shops des jeweiligen Typs zugewiesen werden können. Klicken Sie die Kontrollkästchen für all die Shoptypen an, deren Shops Sie das Paket zur Verfügung stellen wollen.		

Sichern Sie alle Eingaben mit **Speichern**.

Details für Feature-Pakete – Features

Auf dieser Seite definieren Sie, welche Funktionen in welchem Umfang mit dem Feature-Paket zur Verfügung gestellt werden.

In der Tabelle sehen Sie alle verfügbaren Features. Wählen Sie die entsprechenden Funktionen aus und erfassen Sie bei Bedarf eine maximale Anzahl.

Sichern Sie alle Eingaben mit **Speichern**.

Sie können das Feature-Paket sofort auf alle Shops anwenden, die schon über dieses Feature-Paket verfügen. Klicken Sie dazu **Auf alle Shops anwenden**. Diese Aktion beinhaltet auch das Speichern der Werte.

Hinweise:

1. Falls Grenzwerte eines Feature-Paketes die Grenzwerte eines Shops unterschreiten, so werden die Shop-Grenzwerte beibehalten. Durch die Zuordnung eines Feature-Paketes werden bestehende Funktionen nicht eingeschränkt oder deaktiviert.
2. Es werden alle Features angezeigt, unabhängig davon, in welcher Business-Unit die entsprechenden Cartridges installiert sind. Sie können einem Shop aber nur Features von Cartridges zuweisen, die zur gleichen Datenbank gehören wie der Shop. Achten Sie also bei der Zuweisung von Feature-Paketen darauf, dass für die Shops auch die entsprechenden Cartridges installiert sind.

8. Datenbanken

Entsprechend der ePages-Struktur, siehe *Abbildung 1, Seite 6*, können Sie als Business-Administrator Zugriff auf mehrere Datenbanken haben.

Auf welche Datenbanken Sie Zugriff haben, sehen Sie in der Tabelle. Um detaillierte Informationen über die einzelnen Datenbanken zu erhalten, klicken Sie auf den Namen der entsprechenden Datenbank.

Datenbankendetails – Allgemein

Auf der Seite sehen Sie die wichtigsten Angaben zur Datenbankverbindung. Diese Daten können Sie nutzen, um im Problemfall die aktuellen Werte für die Datenbankverbindung anzugeben.

Über das Auswahlfeld *Sprache für neue Shops* stellen Sie die Standardsprache für neue Shops ein. Die Einstellung gilt für die Händler-Administration und den dazugehörigen Online-Shop. Der Händler kann diese Einstellung jederzeit ändern.

Über das Auswahlfeld *Zeitzone für alle Shops* können Sie alle Webseiten/Shops dieser Datenbank eine eigene Zeitzone einstellen. Diese Einstellung ist die Basis für alle Zeitangaben in der jeweiligen Administration und der dazugehörigen Webseite. Dadurch können alle Kunden und Administratoren mit der lokalen Zeit arbeiten, falls Server und Webseiten in unterschiedlichen Zeitzonen betrieben werden.

Sichern Sie alle Eingaben mit **Speichern**.

Datenbanken – Features

Auf der Seite sind alle Features aufgelistet, die Ihnen auf Basis der installierten Cartridges in dieser Business-Unit zur Verfügung stehen.

Falls Sie in einem Ihrer Shops Funktionen anbieten wollen, die verfügbar, aber hier nicht aufgelistet sind, wenden Sie sich an Ihren Technischen Administrator. Dieser installiert die betreffende Cartridge.

Datenbanken – Cartridges

Auf dieser Seite bekommen Sie alle Cartridges angezeigt, die in der Business-Unit installiert sind.

Möchten Sie in Shops Funktionen anbieten, die nicht in den installierten Cartridges enthalten sind, informieren Sie sich als erstes, ob es schon eine entsprechende Cartridge gibt. Ist das der Fall, setzen Sie sich mit Ihrem Technischen Administrator in Verbindung, damit diese Cartridge für Sie installiert wird.

Gibt es dafür noch keine Cartridge, wenden Sie sich an Ihren ePages-Partner, um diese Funktion implementieren zu lassen.

9. Einstellungen

Im Punkt *Einstellungen* verwalten Sie die Grundeinstellungen für Ihre Business-Units. Dazu gehören die Einstellungen für die Anbindungen zu den externen Systemen sowie Sicherheitseinstellungen. Weiterhin überprüfen Sie hier die Auslastung Ihrer Lizenz.

Die einzelnen Funktionen rufen Sie entweder über die Links auf der Seite oder über das Kontextmenü in der Seitenleiste auf.

Für die Bearbeitung der Sicherheitseinstellungen und der Einstellungen für die externen Systeme gilt eine analoge Vorgehensweise:

- Rufen Sie die gewünschte Funktion auf.
- In einer Tabelle werden alle relevanten Datenbanken aufgelistet.
- Klicken Sie auf den Namen der Datenbank, für die Sie die Einstellungen bearbeiten wollen.
- Bearbeiten Sie die Daten auf der entsprechenden Detailseite.

Eine Ausnahme ist die Funktion *Lizenzierung*, hier erfolgt keine Datenbankauswahl, siehe *Lizenzierung, unten*.

Lizenzierung

Die in Ihrer Lizenz freigegebenen Funktionalitäten sind die Basis für die Features, mit denen Sie Ihre Shop-typen ausstatten und die letztendlich die Webseiten-/Shopbetreiber und –kunden nutzen können. Diese Funktionen werden Ihnen entweder als verfügbar freigeschaltet oder per Grenzwert eingeschränkt. Durch Kombination aus Art und Umfang der einzelnen Features definieren Sie die einzelnen Shoptypen. Siehe dazu auch *Shopdetails – Features, Seite 23 und Feature-Pakete, Seite 29*.

Daher ist es für Sie notwendig, einen Überblick zu haben, welche Funktionen für Sie freigeschaltet sind und in welchem Umfang sie aktuell genutzt werden. So können Sie reagieren und eine Funktionserweiterung beantragen, bevor die Grenzwerte erreicht sind.

In der Tabelle sehen Sie alle Funktionen, die mit Ihrer Lizenz für Sie freigeschaltet sind. Für die Features, die durch ein Limit begrenzt sind, zeigt ein Laufbalken die aktuelle Ausnutzung an. Ein roter Balken bedeutet maximale Auslastung.

Funktionen, die keinen Laufbalken anzeigen, sind solche Funktionen, die per Lizenz verfügbar geschaltet werden. Für diese Funktionen gibt es keine Einschränkung, entweder man kann sie benutzen oder nicht.

Achtung: Die Prüfung der Grenzwerte erfolgt über angelegte Shops. Die Summe der Grenzwerte eines Features aller angelegten Shops darf nicht größer sein als der in der Lizenz zugelassene Grenzwert. Maßgebend für die Berechnung ist der für den Shop gültige Grenzwert und nicht der aktuelle Auslastungswert.

Ein Beispiel soll dies verdeutlichen:

Die Lizenz gestattet 5000 Produkte. Sie definieren Shoptypen mit unterschiedlicher Produktbegrenzung: Typ A mit maximal 3000 Produkten, Typ B mit maximal 1000 Produkten und Typ C mit 500 Produkten.

10 Händler wollen einen Shop vom Typ C betreiben, d.h. jeder kann maximal 500 Produkte in seinem Shop anbieten. Damit ist die Grenze von 5000 möglichen Produkten erreicht. Dabei ist es unerheblich, wie viele Produkte jeder Händler aktuell in seinem Shop verwaltet. Für weitere Shops müssen Sie eine neue Lizenz beantragen, die mehr Produkte zulässt.

Auf Grund der festgelegten Grenzwerte könnten z. B. keine zwei Shops vom Typ A angelegt werden.

Sobald beim Anlegen eines Shops ein Grenzwert überschritten wird, gibt es eine entsprechende Fehlermeldung.

Hinweis: Wollen Sie die Verfügbarkeit einer Funktion erweitern oder Funktionen anbieten, für die Sie noch keine Lizenz haben, wenden Sie sich an Ihren Technischen Administrator. Dieser beantragt eine neue Lizenz bei ePages und spielt diese nach Erhalt in das System ein.

Achtung: Achten Sie darauf, ob durch eine neue Lizenz vorhandene Features eingeschränkt werden. In solchen Fällen kann es beim Betrieb der Shops, welche diese Features verwenden, zu Problemen kommen.

Sicherheitseinstellungen

Aus Sicherheitsgründen haben Sie die Möglichkeit, die Sitzungsdauer für Händler und Shopkunden sowie die maximale Anzahl von Anmeldeversuchen zu festzulegen. Die einzelnen Felder haben folgende Bedeutung:

Tabelle 12: Felder für Sicherheitseinstellungen

Feldname	Bedeutung	Feldtyp	Beispiel
Ablauf der Sitzung nach	Sie legen fest, wie lange eine Sitzung maximal dauern darf, bis sie vom System automatisch beendet wird. Dabei beginnt die Zeitmessung mit dem Anmelden des Nutzers. Für nicht angemeldete Nutzer im Shop beginnt die Zeitmessung zu dem Zeitpunkt, zu dem er etwas in den Warenkorb legt.	Eingabefeld, numerisch	720
Mögliche Anmeldeversuche	Anzahl von Anmeldeversuchen, bevor das System keinen weiteren Versuch pro Nutzernamen mehr zulässt.	Eingabefeld, numerisch	3
Zeitliche Anmelde-sperre	Zeitraum, in dem das System für Anmeldungen gesperrt ist, nachdem die zugelassene Anzahl von Anmeldeversuchen überschritten wurde.	Eingabefeld, numerisch	15

Damit wird die Möglichkeit eingeschränkt, dass sich Unbefugte durch zahlreiche Anmeldeversuche Zugang zum System verschaffen können. Um einen wirksamen Schutz zu installieren, müssen die Werte in beiden Feldern in einem sinnvollen Zusammenhang stehen. So können Sie z. B. einstellen, dass nach 3 Anmeldeversuchen das System 15 min lang keine Anmeldungen mehr auf den betreffenden Nutzernamen entgegennimmt.

Hinweis: Ist in einem Feld kein Wert eingetragen, ist der dazugehörige Sicherheitsmechanismus nicht aktiv.

eBay

eBay (www.eBay.de) hat sich zu einer der größten Angebotsplattformen im Internet entwickelt. Um den Händlern die Möglichkeit zu geben, den Bekanntheitsgrad und die Akzeptanz von eBay zu nutzen, wurde von ePages die eBay-Cartridge entwickelt. Dadurch sind die Händler in der Lage, ihre Produkte und Dienstleistungen, neben dem Vertrieb per Online-Shop, auch über eBay zu vermarkten.

Der Händler wird beim Hochladen der Artikel zu eBay umfassend unterstützt, um diesen Prozess so einfach und schnell wie möglich zu gestalten. Viele Informationen, die im Shop notwendigerweise bereits vorhanden sind, werden auch für das eBay-Angebot verwendet. Weiterhin kann der Händler während und nach Abschluss des Angebots alle relevanten Informationen in seiner Administration einsehen und kann so den kompletten Vorgang aus der Shop-Administration heraus kontrollieren und bearbeiten.

Generelle technische Funktionsweise

eBay bietet für seine Plattform ein Application Programmers Interface (API) an. Damit ist es anderen Applikationen möglich, elegant mit eBay zusammenzuarbeiten. Die ePages eBay-Cartridge nutzt diese API für die Kommunikation mit eBay.

Grundlage für die Verbindung zwischen ePages und eBay sind so genannte API-Calls. Mit diesen Aufrufen werden bei eBay z. B. Funktionen aufgerufen und gleichzeitig Daten übermittelt. Ein solcher Call ist z.B. das Einstellen eines Angebots bei eBay. Es wird eine große Anzahl von Daten übermittelt und dann bei eBay dargestellt.

Weitere Voraussetzungen sind die Bereitstellung eines SSL-Zertifikates und korrekte SSL-Einstellungen des Web Servers. Setzen Sie sich dazu mit Ihrem Technischen Administrator in Verbindung

Vorbereitungen

Sie als Business-Administrator müssen die grundsätzlichen eBay-Einstellungen für jede Business-Unit vornehmen. Dazu gehört die Prüfung von Parametern, die durch die Installation gesetzt werden wie auch die Bereitstellung von gültigen Zugangsparametern.

Da die Nutzung der Cartridge die Kenntnis der Funktionen und Regeln der eBay-Plattform voraussetzt, empfehlen wir Ihnen, sich damit vertraut zu machen. eBay stellt dazu auf seiner Seite entsprechende Informationen für Käufer und Verkäufer zur Verfügung und bietet auch Online-Trainings an.

Um Ihren Händlern die eBay-Funktionalität zur Verfügung zu stellen, ist es notwendig, dass Sie sich bei eBay als Verkäufer registrieren.

Nachdem Sie sich bei eBay registriert haben, verfügen Sie über ein gültiges Login, bestehend aus Benutzername und Kennwort. Alle weiteren Daten, die Sie für eine erfolgreiche Verbindung Ihres ePages-Systems zu eBay benötigen und die nicht durch die Installation vorgegeben werden, erhalten Sie auf Basis Ihres eigenen Vertrages mit eBay. Zum Abschluss des Zertifizierungsprozesses werden Ihnen die Parameter *Developer ID*, *Application ID* und *Certificate ID* übersandt.

eBay-Einstellungen - Allgemein

Die Daten auf dieser Seite sind die Grundlagen für die Verbindung zur eBay-Plattform. Die meisten Angaben erhalten Sie bei Abschluss des Nutzungsvertrages für die API direkt von eBay. Bei Bedarf können Sie zwei eBay-Systeme zur Verfügung stellen, für den Fall, dass Sie z.B. ein Live- und ein Testsystem anbieten wollen.

Die einzelnen Felder haben folgende Bedeutung:

Tabelle 13: Parameter für eBay-Einstellungen

Feldname	Bedeutung	Feldtyp	Beispiel
API-Version	Die eBay-API führt bestimmte Kompatibilitätslevel. Der Wert gibt den Level an, zu dem die Cartridge kompatibel ist.	Anzeige	v.539

Feldname	Bedeutung	Feldtyp	Beispiel
Protokollierung	Aufzeichnung aller Anfragen vom ePages-System an das eBay-System in einer Protokolldatei. Zur Einsicht in die Datei wenden Sie sich an Ihren Technischen Administrator.	Optionsfeld	
Developer ID	Erhalten Sie von ebay; Voraussetzung für die Nutzung der Schnittstelle	Eingabefeld, alpha-numerisch	xnbvbvxc
Application ID	Erhalten Sie von ebay; Voraussetzung für die Nutzung der Schnittstelle	Eingabefeld, alpha-numerisch	13213336464277G11SDXD55FS3Q24E
Certificate ID	Erhalten Sie von ebay; Voraussetzung für die Nutzung der Schnittstelle	Eingabefeld, alpha-numerisch	MMNVBBK1324DNC SA12345678912345
eBay Mitgliedsname	Der Nutzername, unter dem Sie sich bei eBay angemeldet haben	Eingabefeld, alpha-numerisch	xyz
eBay Password	Ihr eBay-Passwort; Erfasste Kennwörter werden aus Sicherheitsgründen im Feld nicht angezeigt	Eingabefeld, alpha-numerisch	Po8zjhg

Nach Eingabe aller Parameter können Sie sofort testen, ob die Parameter korrekt sind bzw. richtig eingegeben wurden. Klicken Sie dafür für das jeweilige System auf **Verbindung testen** und warten Sie die Anzeige des Testergebnisses ab.

Sichern Sie alle Eingaben mit **Speichern**.

eBay-Einstellungen - Authentifizierung

Um die Sicherheit zu erhöhen, hat eBay einen neuen Autorisierungsmechanismus eingeführt. Sie registrieren sich mit Ihrem eBay Login und Passwort nur einmal bei der eBay-API. Sie bekommen daraufhin von eBay einen so genannten Token zugeordnet, der im System gespeichert wird. Dieser Token dient zur Autorisierung aller weiteren API-Calls, die durch die Anwendung ausgelöst werden, sei es zum Hochladen von Angeboten, Abfragen von Angebots-Status oder zum Herunterladen von Verkaufsdaten. Ihre Login-Details sind somit nicht Bestandteil des Datenverkehrs und daher deutlich sicherer.

Ohne diesen Token können Sie keine Daten mit eBay austauschen. Der Token ist zeitlich begrenzt, muss also in gewissen Intervallen erneut beantragt werden. In der Regel beträgt die Gültigkeitsdauer in etwa 1,5 Jahre.

Hinweis: Sie sollten den Token vor Ablauf der Gültigkeitsdauer erneuern, um die Kontinuität Ihres Datenaustausches mit eBay zu sichern. Das System erneuert die Token nicht automatisch.

Um einen Token für Ihr eBay-Login zu erhalten, klicken Sie auf die Karteikarte **Authentifizierung**.

Die Seite zeigt Ihnen an, ob eine gültige Authentifizierung vorliegt oder ob Sie einen neuen Token benötigen. Um einen Token anzufordern, klicken Sie auf **Authentifizierung anfordern**. In einem ersten Schritt wird die entsprechende Verbindung zu eBay getestet:



Abbildung 6: Verbindung in Ordnung, Token kann abgeholt werden

Kann die Verbindung nicht aufgebaut werden, ist der Link nicht sichtbar. Prüfen Sie in diesem Fall die allgemeinen Einstellungen.

Im zweiten Schritt klicken Sie auf **Authentifizierung von eBay anfordern**. Sie werden auf die eBay-Anmeldeseite geleitet. Melden Sie sich dem Benutzernamen und Kennwort an, mit dem Sie bei eBay registriert sind. eBay prüft die Angaben und stellt ein Token bereit. Sie müssen der Aktion zustimmen. Danach wird der Token an das ePages-System übergeben und Sie gelangen zurück auf die Ausgangsseite. Hier sehen Sie jetzt, dass das System authentifiziert und wie lange der Token gültig ist, siehe *Abbildung 7*.



Abbildung 7: Token gültig

Hinweis: Für Live- und Testumgebung muss jeweils ein Token angefordert werden.

Falls sich Ihre Anmeldedaten geändert haben oder Sie aus einem anderen Grund eine neue Authentifizierung benötigen, können Sie die aktuelle löschen. Klicken Sie dazu auf *Authentifizierung löschen*. Dadurch wird die aktuelle Authentifizierung zurückgesetzt und Sie können eine neue beantragen. Dieselbe Aktion können Sie auch auf der Seite **Allgemein** starten. Dort finden Sie die Aktion in der Hinweisbox.

eBay-Einstellungen - Angebotsplattformen

Sie legen fest, auf welchen eBay-Angebotsplattformen Ihre Händler ihre Produkte anbieten können. Dabei werden die einzelnen Länder-Plattformen durch die entsprechenden eBay-Länderseiten repräsentiert. So ist z. B. die deutsche eBay-Seite unter *www.eBay.de* und die englische Seite unter *www.eBay.co.uk* zu erreichen.

Die Liste verfügbarer Plattformen sehen Sie auf der Karteikarte **Angebotsplattformen**. In der Tabelle sind alle unterstützten eBay-Seiten mit Angabe der erforderlichen Währung und Sprache aufgelistet. Daneben haben Sie einen Überblick, welche der Seiten sichtbar ist und inwieweit für die einzelnen Länder aktuelle Kataloge vorliegen.

Ist das Flaggensymbol vor dem Landesnamen farbig, so ist die Plattform sichtbar geschaltet ist und die Händler können dafür eBay-Konten anlegen. Ist das Flaggensymbol grau, so ist die Seite für die Händler nicht verfügbar.

Hinweis: Die Sandbox ist ein Testsystem, mit dem Sie arbeiten können, um Funktion zu testen bzw. um sich einzuarbeiten. Dieses Testsystem können Sie auch Ihren Händler zu Verfügung stellen. Weisen Sie die Händler aber darauf hin, dass es sich dabei um ein Testsystem handelt.

Zur Bearbeitung der Tabelleneinträge können Sie Stapelverarbeitungsaktionen ausführen. Die Grundlagen dazu lesen Sie in *Stapelverarbeitung in Tabellen, Seite 10*. Folgende Aktionen können Sie ausführen:

Tabelle 14: Stapelverarbeitungsaktionen für Angebotsplattformen

Aktion	Bemerkung
Sichtbar schalten	Plattform für Händler aus der ePages-Administration heraus verfügbar
Nicht sichtbar schalten	Plattform für Händler aus der ePages-Administration heraus nicht verfügbar, kein direkte Zugriff auf ihre laufende Angebote dieser Plattform
Kategorien herunterladen	Sie müssen den Händlern für jedes Land einen aktuellen eBay-Katalog mit den Kategorien bereitstellen, damit diese ihre Produkte für ein Angebot richtig einordnen können.

Für das Herunterladen der Kategorien für die einzelnen Plattformen beachten Sie folgendes:

- Wenn Sie die Kategorieliste für eine eBay-Plattform zum ersten Mal herunterladen, wird die Liste in eine eigene, systemweite eBay-Kategorie-Datenbank gespeichert. Diese Datenbank enthält dann die Kategorielisten für alle aktivierten eBay-Plattformen.
- Alle Shop-Datenbanken können auf diese Kategorie-Datenbank zugreifen. Damit können die Kategorien für eBay-Plattformen auf anderen Shop-Datenbanken sehr schnell geladen werden.
- Die Kategorielisten in der Kategorie-Datenbank werden automatisch aktualisiert. Sie brauchen die Kategorien nicht manuell zu aktualisieren.
- Beim initialen Laden müssen Sie nicht auf der Seite warten, bis das Herunterladen vorbei ist. Starten Sie den Kategorie-Download und arbeiten Sie normal weiter. Sie können sich auch abmelden, der Download wird weiter ausgeführt.
- Schalten Sie eine Plattform erst sichtbar, wenn Sie die entsprechende Kategorieliste herunter geladen haben.
- Sobald eine Kategorieliste herunter geladen ist, wird in der Spalte *Kategorien* die Anzahl der verfügbaren Kategorien angezeigt. In Klammern sehen Sie die Version der Liste.

eBay-Einstellungen - Statistiken

Mit Hilfe der Statistik können Sie die Transaktionen zwischen Ihrem und dem eBay-System analysieren. Alle API-Calls, siehe *Generelle technische Funktionsweise, Seite 35*, werden tag-genau aufgelistet und können von Ihnen ausgewertet werden.

Um eine Liste der eBay-Transaktionen anzeigen zu lassen, müssen Sie zuerst in der Suchmaske einen Zeitraum angeben, um einen Filter für die Daten zu setzen, die dann angezeigt werden. Grundlagen zur Suche lesen Sie in *Suche, Seite 10*.

Mit den Feldern für *Intervall* bestimmen Sie, wie die Transaktionen zeitlich gruppiert werden. Über das Auswahlfeld bestimmen Sie, ob die Daten tages-, wochen- oder monatsweise aufbereitet angezeigt werden. Die Zahl im Eingabefeld bestimmt, zu welchen Einheiten der ausgewählte Gruppierungstyp zusammengefasst wird. Geben Sie z. B. eine 5 ein und wählen *Tag*, dann werden die Transaktionen in 5-Tage-Intervalle gruppiert aufsummiert und angezeigt.

10. Marketing

Unter dem Menüpunkt *Marketing* stehen Ihnen Funktionen zur Verfügung, um mit Ihren Kunden in Kontakt zu treten, ihnen Informationen und Hinweise zukommen zu lassen oder auch Dienstleistungen anzubieten. Auf die verfügbaren Funktionen greifen Sie entweder über das Kontextmenü oder über die Startseite des Moduls *Marketing* zu.

Newsletter-Kampagnen

Eine Newsletter-Kampagne ist die die Sammelbezeichnung für alle Daten bezüglich eines Newsletters oder einer Gruppe von Newslettern. Sie ist vergleichbar mit einem Container für Newsletter mit allen betreffenden Daten. Dazu gehören die allgemeinen Beschreibungsdaten für die Kampagne, wie Name, Standard-E-Mail-Adressen, die zugeordneten Newsletter an sich und die Adressaten für diese Newsletter.

In der Tabelle sehen Sie alle Newsletter-Kampagnen. Um auf die Details einer Kampagne zuzugreifen, klicken Sie auf den Namen.

Um eine neue Kampagne anzulegen, gehen Sie vor, wie unter *Tabellen, Seite 9* beschrieben. Sichern Sie alle Eingaben mit **Speichern**. Rufen Sie die Detailansicht auf und erfassen Sie die weiteren Daten wie unter *Newsletter-Kampagnen–Details: Allgemein, unten* beschrieben.

Newsletter-Kampagnen–Details: Allgemein

Die allgemeinen Details enthalten Parameter, die zum einen zur Beschreibung der Kampagne dienen und zum anderen Voreinstellungen für die Newsletter sind.

Die einzelnen Felder haben folgende Bedeutung:

Tabelle 15: Parameter für allgemeine Details

Feldname	Bedeutung	Feldtyp	Beispiel
Bezeichner		Eingabefeld, alphanumerisch	NewFeatures
Name		Eingabefeld, alphanumerisch	Neue Features
Name des Absenders	Dieser wird zusammen mit der Absender-E-Mail-Adresse zu einer erweiterten E-Mail-Adresse zusammengesetzt: z. B. Admin <bbo@providerxyz.com>	Eingabefeld, alphanumerisch	Admin
E-Mail des Absenders	Absender-Voreinstellung für alle Newsletter der Kampagne	Eingabefeld, alphanumerisch	bbo@providerxyz.com
E-Mail für Test	Empfänger-E-Mail-Adresse für Testversand der Newsletter dieser Kampagne	Eingabefeld, alphanumerisch	test@providerxyz.com
Betreff	Betreff-Voreinstellung für alle Newsletter der Kampagne	Eingabefeld, alphanumerisch	Neue Features für Ihren Shop

Sichern Sie alle Eingaben mit **Speichern**.

Hinweis: Die Felder *Betreff*, *Name des Absenders* und *E-Mail des Absenders* dienen als Vorgabewerte für die einzelnen Newsletter der Kampagnen. Die Werte werden bei Neuanlage eines Newsletters in diesen entsprechende Felder übernommen und können überschrieben werden.

Newsletter-Kampagnen–Details: Newsletter

In der Tabelle sehen Sie alle Newsletter der aktuellen Kampagne. Die einzelnen Symbole haben folgende Bedeutung:

Tabelle 16: Status für Newsletter

Symbol	Bedeutung
	Newsletter noch nicht versandt
	Newsletter noch nicht versandt, Versand geplant, Versanddatum eingetragen
	Newsletter wurde versandt; keine Veränderungen mehr möglich; Sie können den Newsletter aber noch duplizieren.

Für das Versanddatum gelten folgende Symbole, welche die Statussymbole ergänzen:

Tabelle 17 Symbole für Versanddatum

Symbol	Bedeutung
	Es ist kein Versanddatum eingetragen, der Newsletter wurde noch nicht versendet.
	Das geplante Versanddatum ist eingetragen.
	Es ist das Datum angegeben, an dem der Newsletter versandt wurde.

Klicken Sie auf den Bezeichner, um auf die Details des Newsletters zuzugreifen.

Zusätzlich können Sie die Tabelle spaltenweise sortieren, siehe dazu *Sortieren in Spaltenüberschrift, Seite 10*.

Zur Bearbeitung der Tabelleneinträge können Sie Stapelverarbeitungsaktionen ausführen. Die Grundlagen dazu lesen Sie in *Stapelverarbeitung in Tabellen, Seite 10*. Folgende Aktionen können Sie ausführen:

Tabelle 18: Stapelverarbeitungsaktionen für Newsletter

Aktion	Bemerkung
Duplizieren	Kopie des vorgegebenen Newsletter mit allen Einstellungen und Daten unter neuem Namen, Ausnahmen sind Versendedatum und Empfängerliste
Löschen	

Um einen neuen Newsletter anzulegen, gehen Sie vor wie unter *Tabellen, Seite 9* beschrieben. Sichern Sie alle Eingaben mit **Speichern**. Rufen Sie die Detailansicht auf und erfassen Sie die weiteren Daten wie unter *Newsletterdetails – Allgemein, unten* beschrieben.

Newsletterdetails – Allgemein

Hier erfassen Sie den Inhalt für den Newsletter und gestalten den Text. Weiterhin tragen Sie alle weiteren Daten für den Versand ein.

Die einzelnen Felder haben folgende Bedeutung:

Tabelle 19: Parameter für Newsletterdetails

Feldname	Bedeutung	Feldtyp	Beispiel
Bezeichner		Eingabefeld, alpha-numerisch	CategoryImport
Name		Eingabefeld, alpha-numerisch	Kategorie-Import

Feldname	Bedeutung	Feldtyp	Beispiel
HTML verwenden	Versendung des Newsletters im HTML-Format an die Empfänger; <i>ja</i> - alle Formatierungen werden übertragen <i>nein</i> – Übertragung als unformatierter Text. Im Textformat werden auch alle HTML-Anweisungen als Text mit ausgegeben.	Optionsfeld	
Betreff	Voreinstellung ist der Standardbetreff der Kampagne	Eingabefeld, alpha-numerisch	Kategorie-Import verfügbar
Text	Newsletterinhalt Zur Formatierung lesen Sie <i>Bearbeitung von Textfeldern, Seite 11</i> . Siehe dazu auch <i>Erstellen des Newsletterinhaltes, unten</i> .	Textfeld	
Name des Absenders	Dieser wird zusammen mit der Absender-E-Mail-Adresse zu einer erweiterten E-Mail-Adresse zusammengesetzt: z. B. Admin <bbo@providerxyz.com>; Voreinstellung ist der Standardeintrag der Kampagne	Eingabefeld, alpha-numerisch	Admin
E-Mail des Absenders	Voreinstellung ist der Standardeintrag der Kampagne	Eingabefeld, alpha-numerisch	bbo@providerxyz.com
Sendetermin	Geplanter Zeitpunkt für automatischen Versand des Newsletters; Nutzen Sie die Kalenderfunktion  , um das Datum im korrekten Format einzutragen.	Datum-Zeit-Feld	10.04.2005 08:30
Sendedatum	Anzeige, wann der Newsletter versendet wurde. Das gilt nicht für die Test-E-Mail.	Anzeige	
E-Mail für Test	Empfänger-E-Mail-Adresse für Testversand der Newsletter. Die Adresse selbst erfassen Sie in den allgemeinen Details der entsprechenden Newsletter-Kampagne, siehe <i>Newsletter-Kampagnen-Details: Allgemein, Seite 39</i> Starten des Testversands über die Schaltfläche Test-E-Mail senden		test@providerxyz.com

Sichern Sie alle Eingaben mit **Speichern**.

Erstellen des Newsletterinhaltes

Der redaktionelle Inhalt eines Newsletters wird im Feld *Text* aufbereitet. Die Grundlagen für die allgemeine Formatierung lesen Sie in *Bearbeitung von Textfeldern, Seite 11*. Nach Anlegen eines Newsletters finden Sie folgende Grundeinstellung für den Inhalt vor, siehe *Abbildung 8*.

Abbildung 8: Grundeinstellungen für Newsletterinhalt

Mit Hilfe der Platzhalter rechts neben dem Feld *Text* können Sie Ihre Newsletter personalisieren und damit die Adressaten direkt ansprechen. Dabei greifen Sie auf die Daten zurück, die Sie in der Tabelle für die Adressaten angegeben haben, siehe *Newsletter-Kampagnen–Details: Adressaten, Seite 43*.

Um einen Platzhalter in den Text einzufügen, positionieren Sie den Cursor im Text an der betreffenden Stelle und klicken auf den Platzhalter, den Sie verwenden möchten. Der Platzhalter wird an der Cursorposition eingefügt und beim Versenden mit aktuellen Daten gefüllt.

Sichern Sie alle Eingaben mit **Speichern**.

Versand des Newsletters

Den Newsletter können Sie auf zwei Arten versenden:

- Entweder Sie tragen einen Sendetermin ein und schließen mit **Speichern** ab. Dann wird der Newsletter zum eingestellten Termin vom System automatisch versandt.
- Oder Sie nutzen die Funktion **Jetzt senden**. Bevor die Newsletter versandt werden, müssen Sie per Kontrollfrage bestätigen, dass die Newsletter auch wirklich abgeschickt werden sollen. Die soll das versehentliche Versenden von Newslettern vermeiden. An dieser Stelle können Sie das Versenden noch abbrechen. Nach der Bestätigung wird der Newsletter sofort an die Adressaten verschickt, ein eventuell eingegebener Sendetermin wird ignoriert.

Nach dem Versand des Newsletters, auf welche Art auch immer, können die zugehörigen Daten nicht mehr geändert und der Newsletter kann auch nicht noch einmal versandt werden.

Newsletterdetails – Empfänger

Diese Übersicht listet Ihnen alle Empfänger auf, an die der Newsletter verschickt wurde. Das sind alle Kunden, die für die Kampagne als Adressaten eingetragen wurden und den Status *abonniert* hatten.

Auch diese Tabelle können Sie spaltenweise sortieren. Lesen Sie dazu *Sortieren in Spaltenüberschrift, Seite 10*.

Newsletter-Kampagnen–Details: Adressaten

Adressaten für die Newsletter werden über die Kampagne verwaltet, d.h. sie erhalten alle Newsletter einer Kampagne. Es gibt keine direkte Zuordnung von Newslettern zu Adressaten, sondern von Kampagnen zu Adressaten.

In der Tabelle sind alle Adressaten mit ihrem Abonnementstatus aufgelistet. Die einzelnen Symbole haben folgende Bedeutung:

Tabelle 20: Statussymbole der Adressatenliste

Symbol	Bedeutung
	Für diesen Adressaten sind die Newsletter abonniert, d.h. er bekommt alle Newsletter dieser Kampagne zugesandt.
	Für diesen Adressaten ist der Newsletter nicht abonniert, er bekommt keinen Newsletter dieser Kampagne.

Sie können die Tabelle spaltenweise sortieren, siehe dazu *Sortieren in Spaltenüberschrift, Seite 10*.

Zur Bearbeitung der Tabelleneinträge können Sie Stapelverarbeitungsaktionen ausführen. Die Grundlagen dazu lesen Sie in *Stapelverarbeitung in Tabellen, Seite 10*. Folgende Aktionen können Sie ausführen:

Tabelle 21: Stapelverarbeitungsaktionen für Adressatenverwaltung

Aktion	Bemerkung
Abonnieren	Setzen des Status <i>abonniert</i> , Adressat erhält die Newsletter der Kampagne
Abbestellen	Setzen des Status <i>abbestellt</i> , Adressat erhält keinen Newsletter der Kampagne
Löschen	

Um neue Adressaten anzufügen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Direkteingabe eines Kundennamens und einer E-Mail-Adresse.

Siehe dazu *Tabellen, Seite 9*. Der Kunde erhält automatisch den Status *abonniert*. Sichern Sie alle Eingaben mit **Speichern**.

- Importieren aus einer Datei

Siehe dazu *Import von Adressaten, unten*.

Import von Adressaten

Alle Einstellungen für den Adressaten-Import bearbeiten Sie in der Sektion **Adressaten importieren**. Die einzelnen Felder haben folgende Bedeutung:

Tabelle 22: Parameter für Import von Adressaten

Feldname	Bedeutung	Feldtyp	Beispiel
Formatierung	Berücksichtigung eventueller sprachlicher Besonderheiten wie z. B. Trennzeichen	Auswahlfeld	
Importdatei	Angabe des Dateinamens mit Pfadangabe	Eingabefeld, alphanumerisch	Adressees.csv

Die Daten müssen in einer einfachen Text-Datei vorliegen, in der die einzelnen Werte durch Trennzeichen getrennt sind. Die Titelzeile gibt die Reihenfolge der Daten vor. Zuerst wird für jeden Adressaten eine E-Mail-Adresse eingetragen, nach dem Trennzeichen folgt der Name. Das Trennzeichen ist von der gewählten Formatierung abhängig. Auf der Webseite sehen Sie ein Beispiel für eine aktuelle Importdatei.

Tragen Sie einen Dateinamen in das Feld ein und klicken Sie auf **Importieren**, um den Import zu starten.

11. Glossar

Administrationsebene	Alle Webseiten, die dem Administrator nach dem Login zur Verfügung stehen, um seine Aufgaben zu erfüllen. Jede Rolle im System arbeitet auf einer separaten Hierarchieebene, um eine klare Aufgabentrennung zu gewährleisten.
Administrationsseite	Webseite nach dem Login, in der alle Funktionen ausgeführt werden. Auf dieser Seite können Sie alle notwendigen Funktionen aufrufen. Hier sind Administrationsnavigation, Menüleiste, Seitenleiste und Arbeitsbereich eingebettet.
Administrator	Rolle in der ePages-Struktur. Der Administrator wählt aus den vom Business-Administrator /Provider bereitgestellten Shoptypen einen passenden aus und bietet darin seine Inhalte oder Produkte dem Webseitenbesucher an. Dabei kann er Struktur und Design selbst gestalten.
Applikationsserver	Hier eine Instanz des ePages-Programms. Auf einem Rechner können mehrere Applikationsserver gestartet werden. Dies geschieht durch den ePages-Service (Dienst). Auch Server, der in einem Netzwerk eine Anzahl von Diensten bzw. Anwendungen (Applikationen) bereitstellt. In unserem Fall der Server, auf dem die ePages-Applikation läuft.
Arbeitsbereich	Teil der Administrationsseite in dem die Daten und Tabellen angezeigt und bearbeitet werden. Der Inhalt ist abhängig von der über die Navigationselemente ausgewählten Funktion.
Business-Administrator	Rolle in der ePages-Struktur. Der Business-Administrator stellt auf Basis der vom Technischen Administrator bereitgestellten Business-Units Shoptypen zusammen, die dem Administrator angeboten werden. Er ist verantwortlich für die Erarbeitung und Umsetzung des Geschäftsmodells.
Business-Unit	Einheit aus Datenbank und zugeordneten Cartridges. Die in den Cartridges mitgelieferten Funktionen bestimmen die Funktionalität der Business-Unit.
Cache	Zwischenspeicher im Applikationsserver. Hier werden Daten abgelegt, die oft nachgefragt werden. Dadurch wird nicht jedes Mal die Abfrage an die Datenbank weitergeleitet und die Antwortzeiten sind erheblich kürzer.
Cartridge	Softwaremodul auf der Basis von PERL. Jede Cartridge bringt definierte Funktionen mit, so dass durch intelligente Kombination Business-Units mit unterschiedlichster Funktionalität angelegt werden können.
Cookie	Kleine Datei mit Textinformationen, die von einem Web-Server an den Web-Browser übertragen wird. Diese Information wird auf der Festplatte gespeichert und kann wieder abgefragt werden. Cookies sind oft notwendig für Internetanwendungen. Siehe auch <i>Sitzungscookies</i>
Demoshop	Durch die Installation angelegter Webshop im ePages-System. Bringt alle Funktionen mit und dient zu Demonstrations- und Kontrollzwecken. Es sind Produkte, Kataloge, Versandmethoden etc. angelegt.
Features	Features sind Funktionen, die durch Cartridges bereitgestellt und für Shoptypen wahlweise zu- oder abgeschaltet werden. Dabei unterscheidet man zwischen Features, die aktiviert oder deaktiviert werden, d. h. die Funktio-

	nen ist verfügbar oder nicht und Features, deren Funktionsumfang durch Vorgabe eines Maximalwertes begrenzt ist, z. B. Anzahl der Produkte im Shop.
Menüleiste	Aktiver Bereich mit Anordnung von Links zur Auswahl der Hauptfunktionen (Manager) im oberen Teil der Administrationsseite.
Kommandozeile	Eingabebereich für Befehle zur Steuerung eines Betriebssystems oder eines Programms. Die Kommandos werden als Zeichenfolge (Worte usw.) geschrieben.
Navigationsverlauf	Navigationsleiste, die anzeigt, auf welchem Weg man an die aktuelle Position gelangt ist. Die einzelnen Hierarchieebenen werden als Links dargestellt, so dass man sich wieder schrittweise zurückbewegen kann.
PERL	Practical Extraction and Reporting Language. ePages arbeitet mit dieser Programmiersprache und der Applikationsserver ist in PERL programmiert.
Selfprovisioning	Vorgang, bei dem sich der Händler per Internetbrowser aus einer Anzahl von vordefinierten Shoptypen einen für ihn passenden Shop auswählen und betreiben kann. Anmeldung, Freischaltung und Auswahl der Bezahlungsmodalitäten erfolgen „automatisch“, d.h. ohne Direktkontakt mit dem Business-Administrator.
Shoptypen	Produkt des Business-Administrators, das er an Händler/Shopbetreiber verkauft oder vermietet. Jeder Shoptyp wird mit fest definiertem Funktionsumfang und normalerweise auch zu unterschiedlichen Preisen angeboten. Die Shoptypen sind die Basis für die Shops, die sich die Händler auswählen.
Site	ePages 6-Installation mit Datenbank, Cartridges, und Demo-Shop
Sitzungscookies	Ein Sitzungscookie ist eine kleine Textinformation, die beim Aufruf bestimmter Internetseiten (Beginn der Sitzung) in den Speicher des Browsers geschrieben wird. Über diesen Sitzungscookie werden Sie berechtigt, alle Funktionen der Webseite zu nutzen. Nach dem Abmelden oder Browser-schließen (Ende der Sitzung) wird der Sitzungscookie gelöscht.
SMTP-Server	SMTP ist die Abkürzung für "Simple Mail Transfer Protocol", ein weit verbreitetes Protokoll zum Versenden von E-Mails. Der SMTP-Dienst dient dazu, E-Mails an eine beliebige gültige E-Mail-Adresse zu senden. Der SMTP-Server (welcher den SMTP-Dienst bereitstellt), führt zwei wichtige Aufgaben aus: Erstens verifiziert (authentifiziert) er die Identität desjenigen, der auf den SMTP-Account zugreifen will, mittels Benutzername und Kennwort. Weiters ermöglicht er das Versenden von E-Mails, nachdem die Verifizierung vollzogen ist. Kann die E-Mail nicht zugestellt werden, sendet er sie mit einer Fehlermeldung wieder an den Absender zurück.
Standardkennwort	Kennwort, welches nach der Installation für die Erstanmeldung standardmäßig gesetzt ist. Sollte nach dem ersten Anmelden sofort geändert werden.
Technischer Administrator	Rolle in der ePages-Struktur. Der Technische Administrator installiert die Anwendung, ist für die ständige Aktualisierung und die Kommunikation mit Support zuständig. Er definiert im Bedarfsfall die Business-Units.

Webseite on demand	Der Administrator braucht für sein Geschäftsmodell eine Webseite mit ganz speziellen Funktionen, die keiner der vordefinierten Shoptypen bietet. Der Business-Administrator bereitet diese Konfiguration in Zusammenarbeit mit dem Technischen Administrator vor und legt dann eine Webseite speziell für diesen Kunden an.
Web Services	Web Services dienen der Inter-Applikationskommunikation. Sie bieten die Möglichkeit, Applikationen zu verknüpfen, die auf verschiedenen Plattformen und mit verschiedenen Programmiersprachen implementiert sein können, und zwischen ihnen Daten auszutauschen Web Services verwenden zur Datenübertragung Standard-Internet-Protokolle verwenden wie HTTP, SMTP und FTP, wobei HTTP am häufigsten eingesetzt wird, da hier eine direkte Reaktion auf eine Anfrage möglich ist, während SMTP und FTP nur asynchrone Datenübertragungen zulassen.
Webshop	Internetapplikation, die alle Funktionen in sich trägt, Produkte oder Dienstleistungen zu verkaufen. Bei ePages 6 wird der Shop auf Basis eines Shoptyps generiert, den der Business-Administrator definiert hat. Der Händler generiert den Shop online, passt Struktur und Design an und erfasst seine Produkte und Dienstleistungen und eröffnet so seinen Internet-Vertriebskanal.

12. Index

A

Administrationsnavigation	17
Administrationsseite	17
Administrator	7
Administratorebenen	6
Anmeldung	15

B

Benutzerdateneinstellungen	18
Business-Administrator	7
Business-Unit	6

C

Cartridges	6
Cookies	15

D

Datenbanken	31
<i>Cartridges</i>	31
<i>Details</i>	31
<i>Features</i>	31

E

eBay	34
<i>Angebotsplattformen</i>	37
<i>Authentifizierung</i>	36
<i>Einstellungen</i>	35
<i>Statistiken</i>	38
<i>Vorbereitungen</i>	35
Einstellungen	33

F

Feature-Pakete	29
<i>Details - Allgemein</i>	29
<i>Details - Features</i>	30

H

Hilfe	17
-------------	----

K

Kennwort vergessen	15
--------------------------	----

L

Lizenzierung	33
Löschen	
<i>Sicherheitsabfrage</i>	18

M

Marketing	39
-----------------	----

N

Newsletter	40
<i>Allgemeine Details</i>	40
<i>Empfänger</i>	43
<i>Inhalt erstellen</i>	41
<i>Inhalt erstellen</i>	41
<i>Versenden</i>	42
Newsletter-Kampagnen	39
<i>Adressaten</i>	43
<i>Adressaten-Import</i>	43
<i>Allgemeine Details</i>	39

S

Shops	21
<i>Feature-Pakete</i>	24
<i>Features</i>	23
<i>Historie</i>	24
<i>Suche</i>	24
Shoptypen	6, 25
<i>Feature-Pakete</i>	27
<i>Features</i>	26
<i>Initiale Shop-Inhalte</i>	26
<i>Texte</i>	27
Sicherheitseinstellungen	34
Site	6
Sprache	12
Standardkennwort	15
Suche	10
Supportanfragen	8

T

Tabellen	
<i>Bearbeiten von Einträgen</i>	9
<i>Löschen von Einträgen</i>	9
<i>Sortieren in Spaltenüberschriften</i>	10
<i>Stapelverarbeitung in Tabellen</i>	10
Tabellen	9
Technischer Administrator	6
Textfelder	11
<i>HTML</i>	11
<i>WYSIWYG-Editor</i>	12

W

Webseite	7
WYSIWYG-Editor	12

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können jederzeit ohne Benachrichtigung geändert werden.

Dieses Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind ausdrücklich vorbehalten, einschließlich der Rechte auf Vervielfältigung, Reproduktion, Übersetzung, Mikroverfilmung, Speicherung auf elektronischen Medien und Verarbeitung in elektronischer Form.

Alle Firmen-, Produkt- und Markennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Inhaber.

Copyright © 2010 ePages GmbH. Alle Rechte vorbehalten.